

luftballon

DIE ELTERNZEITUNG DER REGION STUTTGART



Baby und
Kleinkind

Krabbelnd die Welt entdecken

Ein Meilenstein in
der motorischen
Entwicklung

Familie, Beruf,
Finanzen

„Wer schafft schon alles alleine?“

Im Gespräch mit der
Landtagspräsidentin
von Baden-Württem-
berg, Muhterem Aras

Zum Jahreswechsel

Was macht ihr an Silvester?

Silvestertraditionen
unserer
Redakteurinnen

**Jeden Monat
über 1.000
Termine
für Familien!**

MoBABYlity

Mit den Kleinsten nachhaltig mobil



Bestell dir jetzt kostenlos die 15 Meilensteinkarten von der bekannten Illustratorin Katja Spitzer.

Eine wunderbare Erinnerung für alle besonderen Unterwegs-Momente mit deinem Nachwuchs.



Mein 1. Mal
Doch-nicht-
Lauf-
rad-
fahren



Hier kostenlos bestellen!



neue-mobilitaet-bw.de/mobabylity



NEUE MOBILITÄT
bewegt nachhaltig



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

EDITORIAL



Traumberuf finden - mit weiblichen Vorbildern

Liebe Eltern,

eine der wichtigsten Aufgaben im Leben ist die, den passenden Beruf zu finden und nach der Ausbildung dann auch einen Arbeitsplatz, der einem gefällt und an dem man sich wohlfühlt. Denn die allermeisten von uns verbringen so viel Lebenszeit im beruflichen Umfeld, da sollte man etwas machen, was einen erfüllt und Zufriedenheit schafft. Das hört sich einfach an, aber häufig fällt in die Phase der Berufsfindung oder Ausbildung auch die Zeit der Familiengründung. Und wenn sich dann noch Nachwuchs ankündigt, hat man alle Hände voll zu tun, überhaupt alles zu organisieren, damit Familie und Beruf oder Ausbildung vereinbar sein können. Immer noch sind es Frauen, die als Gebärende diesen Druck besonders spüren, weil sie vielleicht Partner haben, die beruflich nicht zurückstecken oder die Partnerschaft in die Brüche geht.

Deshalb ist es wichtig, dass es weibliche Vorbilder gibt, die anderen Frauen zeigen, dass man durchaus Wege finden kann, wie sich beide Bereiche vereinbaren lassen. Zwei Frauen, die ihren Traumjob gefunden haben, mit oder sogar wegen ihrer Familiengründung, haben mich in letzter Zeit besonders bewegt. Als eines dieser Vorbilder kann man Muhterem Aras sehen, Landtagspräsidentin im Landtag von Baden-Württemberg. Wir haben uns mit ihr über ihren Werdegang unterhalten (Interview in diesem Heft auf den Seiten zehn und elf). Mit sympathischer Offenheit berichtet sie darüber, wie sie zu ihrem Beruf gefunden hat, wie sie sich mit ihrem Ehemann die Familien- und Erwerbsarbeit geteilt hat und welche Schwierigkeiten es zu meistern galt. Das wichtigste Fazit ihrer Geschichte: als Familie braucht man ein Netzwerk von Familie und Freunden, an das man knüpfen kann, um alles zu schaffen.

Ganz entscheidend bei dieser Frage ist natürlich die passende Kinderbetreuung, die es Frauen und Männern erst ermöglicht, trotz ihrer Kinder einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen. Dies wurde in den 90er Jahren noch nicht überall in der Politik als wichtige Aufgabe gesehen. Heutzutage sieht es für junge Eltern leider nicht viel besser aus, trotz höherer Priorität und größerem finanziellem Einsatz der Politik. Denn der eklatante Fachkräftemangel führt in vielen Kommunen zu einem ausgedünnten Angebot mit größeren Gruppen und kürzeren Betreuungszeiten, so dass der Spagat zwischen Familie und Beruf immer noch groß ist.

Interessant war für mich auch eine weitere Begegnung auf unserer JOBE Messe für pädagogische Fachkräfte, als die Leiterin einer ausgezeichneten Kita in Benningen von ihrem Werdegang berichtet hat. Saskia Franz hat erst nach zwei anderen Berufsausbildungen ihren Traumjob gefunden und dies dadurch, dass sie Mutter geworden ist. Ihr gefiel manches in der Kita ihrer eigenen Kinder nicht und sie äußerte ihre Kritik häufig im Gespräch mit den pädagogischen Fachkräften. Da konnte eine Erzieherin nicht mehr an sich halten und sagte zu ihr: „Dann machen Sie doch selbst eine Kita auf, wenn Ihnen unsere nicht passt!“ Das war die Initialzündung für sie, diesen beruflichen Weg einzuschlagen.

Die Beispiele zeigen: Es lohnt sich, beide Lebensbereiche - Familie und Beruf - zu leben, auch wenn dabei einige Hürden zu überwinden sind.

Einen guten Start ins neue Jahr – beruflich und privat – das wünsche ich Ihnen allen!

Leonore Rau-Müller

**DMB
MIETER
VEREIN
STUTT GART**

JULE MIT PAUL

(Alleinerziehende, ihr Boiler wurde zügig repariert)

**WIR SIND FÜR DICH DA.
DEIN MIETERVEREIN.**

mieterverein-stuttgart.de

**Hier ist dein
Plus Tag**

Du arbeitest
als Pflegekraft am
Sa. + So.
Wir belohnen dich
mit einem

**zusätzlichen
freien Tag**

Bewirb dich bei uns
unter Tel. 0711 3103-2155
oder unter
www.karriere.klinikum-esslingen.de

Klinikum Esslingen

Das Qualitätskrankenhaus



7

Aktuell: Sollen Kinder noch Skifahren lernen?

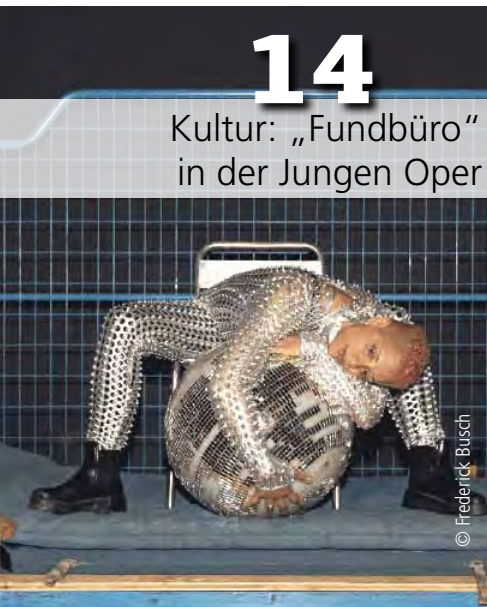


10

Familie, Beruf, Finanzen

Titelthema: „Wer schafft schon alles alleine?“

Der Balanceakt zwischen Familie und Beruf ist für viele Eltern immer noch riesig. Frauen, die trotz Familie ihre berufliche Karriere nicht aus den Augen verloren haben, können ein Role Model für nachkommende Müttergenerationen sein. Daher haben wir uns mit der Landtagspräsidentin von Baden-Württemberg, Muhterem Aras, unterhalten, die es geschafft hat, sich trotz Kinder und Beruf auch noch in der Politik zu engagieren und dort Karriere gemacht hat.



14

Kultur: „Fundbüro“ in der Jungen Oper

Aktuell

- Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern 5
- Expertinnen beantworten Elternfragen: Thema: Wutausbrüche 6
- TurnGala in Stuttgart und Ludwigsburg 6
- Bezahlte Väterpause soll 2024 starten 6
- Sollen Kinder überhaupt noch Skifahren lernen? 7
- Tag der offenen Tür an weiterführenden Schulen 8
- Hilfe für trauernde Kinder in Gerlingen geplant 8

Dies & Das

Familie, Beruf, Finanzen

- Titelthema: „Wer schafft schon alles alleine?“** 10
- Im Gespräch mit der Landtagspräsidentin Muhterem Aras 10
- Elterngeld & Co. Wissenswertes zu Anspruch, Beantragung und Beratung 12
- Tipps zur Geldanlage für Kinder 13

Kultur

- Stuttgarter Kinderfilmtage 14
- Fundbüro - eine musikalische Expedition der Oper 14
- Professor Pröbstls Puppentheater: Kasperl vom Feinsten 15
- Musikfestival „Jugend musiziert“ in Stuttgart 16

Kultursplitter

Jahreswechsel

- Was macht ihr an Silvester? 18
- Silvestertraditionen unserer Redakteurinnen 18

Buchtipps

- Welt der Magie - Mythische Fabelwesen aus aller Welt 19

Ausflug des Monats

- Walderlebnispfad Gerlingen mit Holzkugelbahn 20

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung 22



Baby und Kleinkind

- Titelthema: Krabbelnd die Welt entdecken - Ein Meilenstein in der motorischen Entwicklung** 24
- Bewegungspädagogik nach Emmi Pikler - was steckt eigentlich dahinter? 26
- Stillen und Wickeln - Rückzugsorte für Eltern mit Baby und Kleinkind 27
- Pflegerische Elternberatung am Olgahospital 28

Veranstaltungskalender

- Ausstellungen 29
- Tageskalender Januar 29
- Impressum 45

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Branchenverzeichnis 48

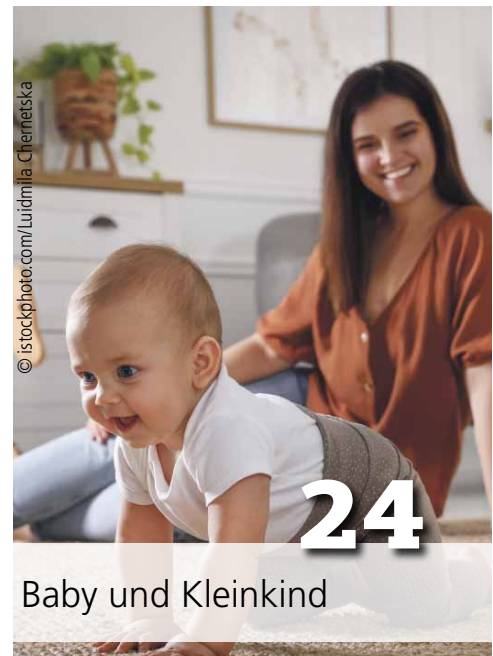
Suche & Finde

- Kleinanzeigen 49



20

Ausflug des Monats
Walderlebnispfad Gerlingen



24

Baby und Kleinkind

Titelthema: Krabbelnd die Welt entdecken

Wenn ein Kind anfängt zu krabbeln, ist das ein besonderes Ereignis und ein erster großer Meilenstein in der motorischen Entwicklung. Kann ich beim Krabbeln unterstützen? Was muss ich dabei beachten? Was ist, wenn mein Kind scheinbar gar nicht krabbelt?



29

Veranstaltungskalender
Januar

Aufwind-Pate werden

Kinder psychisch erkrankter Eltern unterstützen



© Aufwind Patenschaften

Dem Patenkind eine unbeschwerte Zeit zu schenken, ist das Ziel von „Aufwind“.

von Christina Stefanou

Stuttgart - Psychische Erkrankungen bei Erwachsenen nehmen zu. Viele Kinder von psychisch erkrankten Eltern wachsen in einer besonders schwierigen Situation auf. Die „Aufwind Patenschaften“ möchten deshalb so früh wie möglich unterstützen.

Florian ist zehn. Sein Papa hat eine Bipolare Störung, eine oft chronisch verlaufende psychische Erkrankung. Die Betroffenen erleben eine Achterbahn der Gefühle zwischen zwei entgegengesetzten Extremen. In einer Hochphase ist Florians Papa überschwänglich aktiv und voller Tatendrang. Aber dann kommen auch die Tiefphasen, depressive Episoden, in denen er traurig, niedergeschlagen und antriebslos ist. Florian hat einen Paten, der mit ihm in diesen Phasen Zeit verbringt und der seine Situation versteht.

Unterstützung so früh wie möglich

„Wenn Eltern psychisch erkrankt sind, leiden darunter immer auch die Kinder“, erklärt Ulrike Scherer. Sie arbeitet mit ihrer Kollegin Johanna Scheffel für das Angebot „Aufwind“ bei der Evangelischen Gesellschaft, das diese Kinder im Stadtgebiet Stuttgart in den Blick nimmt. Wenn es Vater oder Mutter schlecht geht, fühlten sich die Kinder oft schuldig, berichtet sie. Oft müssten sie früh große Verantwortung übernehmen - etwa den Haushalt organisieren oder die kleinen Geschwister versorgen. Mit dieser Überforderung, ihren Schuld- und Schamgefühlen und ihren Sorgen blieben die Kinder oftmals allein. Zudem haben sie ein erhöhtes Risiko, selbst zu erkranken. Oft gerieten sie erst dann in den Blick des Hilfesystems, wenn sie selbst auffällig werden.

Hier setzt „Aufwind“ an. Das Angebot will die Kinder und Familien so früh wie möglich unterstützen. Neben den Anlaufstellen von „Aufwind“ bei den Gemeindepsychiatrischen Zentren, die Beratung und Information geben, gibt es das Patenschaft-Angebot. Es bringt Kinder psychisch erkrankter Eltern mit ehrenamtlichen Paten zusammen. Die Beziehung zu einer vertrauten und verlässlichen

Person gibt dem Kind einen stabilen Halt in seiner belasteten Lebenssituation. Pate oder Patin und Kind treffen sich in der Regel wöchentlich für zwei bis drei Stunden. So kann das Kind eine unbelastete Zeit erleben und wird in seiner Entwicklung nachhaltig gestärkt. Auch für die psychisch erkrankten Eltern sind die Paten eine Entlastung: Sie haben regelmäßig Zeit für sich - um sich zu erholen, zum Arzt zu gehen oder Erledigungen zu machen.

Patenkinder und Paten gesucht

Florian gibt es nicht wirklich. Er ist eine Figur in einem Bilderbuch von „Aufwind“, das Kindern erklärt, was Patenschaft bedeutet. Aber „Aufwind“ betreut derzeit 26 reale Patenschaften, das jüngste Patenkind ist zwei, das älteste 20, die jüngste Patin ist 23, die älteste 72 Jahre alt; die längste Patenschaft bisher geht bereits acht Jahre. „Wir haben eine Warteliste, in der sowohl Paten als auch Patenkinder auf eine passende Übereinstimmung hoffen. Manchmal passen die jeweiligen Interessen, die Zeitvorstellungen oder der Wohnort nicht zusammen, deshalb sind wir stetig auf der Suche nach Patenkindern und Paten“, sagt Scherer.

Für diese besondere Aufgabe werden die Paten geschult und fachlich begleitet. „Wir geben alle Informationen, die man für einen guten Start braucht und auch während der Patenschaft stehen wir unterstützend zur Seite.“ Was Paten mitbringen sollen, ist Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Situation der Familien, genügend Zeit und Freude am Umgang mit Kindern, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Wichtig zu wissen, bevor man sich bewirbt: der Kontakt soll auf Dauer angelegt sein. Einmal im Vierteljahr treffen sich die Paten und tauschen ihre Erfahrungen aus.

- Luftballon spendet 2024 einen Teil der Einnahmen der Kleinanzeigen für die „Aufwind Patenschaften“
- Aufwind ist eine Kooperation von Klinikum Stuttgart, Caritasverband Stuttgart e.V. und Evangelischer Gesellschaft Stuttgart e.V.
- Interessierte Familien oder Patinnen und Paten können sich bei Ulrike Scherer und Johanna Scheffel melden. aufwind.patenschaften@eva-stuttgart.de
- www.eva-stuttgart.de/lunsere-angebote/angebot/aufwind

die Kindervilla
• bilinguale Kinderkrippen, Preschool & Kindergarten

Für Eltern:
hello@die-kindervilla.de

Für Bewerber:innen:
jobs@die-kindervilla.de

www.die-kindervilla.de | 0711 674 00 574

SCAN

www.scan-stoves.de

Kaminstudio Müller
Mittelstr. 2
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6407728
info@kaminstudio-mueller.de
www.kaminstudio-mueller.de

Du bist einzigartig

der milchzahn.com

FILDERSTADT . GERLINGEN . STUTTGART

FAMILIENPFLEGE UND HAUSHALTSHILFE
IM STADTGEBIET STUTTGART

RUFEN SIE UNS AN:
0711 2865095

KATHOLISCHE FAMILIENPFLEGE STUTTGART e.V.

Katharinenstraße 2b | 70182 Stuttgart
www.familienpflege-stuttgart.de

Thema: Wutausbrüche

Elternfrage:

Elternfrage: „Unsere Tochter ist vor wenigen Wochen zwei Jahre geworden. Sie will nun alles alleine machen, aber das klappt natürlich nicht immer so, wie sie es möchte. Heftige Wutausbrüche sind die Folge, die uns ziemlich verunsichern. Ist das in diesem Alter normal und wie sollen wir in der Situation mit ihr umgehen?“

Antwort:

Zwischen dem ersten und vierten Geburtstag durchlaufen Kinder eine rasante Entwicklung, in der 90 Prozent der Grundlagen für ihr ganzes Leben gelegt werden. Dabei erlebt sich das Kind erstmals als eigenständige Persönlichkeit, mit eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Dieser Lernprozess zeitigt viele Frustrationen, auf die das Kind, je nach Temperament, mit heftigen Wutausbrüchen reagieren kann.

Aufgrund der Unreife des Gehirns ist das Kind noch nicht in der Lage, eigene Emotionen zu kontrollieren. Die Wutausbrüche passieren unbewusst und sind normal.

Um solch schwierige Situationen in Griff zu bekommen, sind folgende Schritte notwendig:

1. Machen Sie sich bewusst, dass das Gehirn Ihres Kindes noch unreif und jeder Wutausbruch ein Hilfeschrei ist: „Ich bin noch nicht in der Lage, mit meinen Emotionen alleine klar zu kommen!“

2. Benennen Sie und spiegeln Sie seine Emotionen: „Ich sehe, wie verärgert/ wütend/ enttäuscht/ traurig/ aufgeregt, du bist! Du wolltest es so sehr! Es klappt leider noch nicht! Das verstehe ich.“ Sie lassen seine Frustration richtig spüren und damit verbundene Emotionen zu. Dann gehen diese unangenehmen Gefühle in die Tränen der Vergeblichkeit

und das Kind findet sich mit der Situation ab. Dabei ist es nicht so wichtig, was Sie sagen, wichtiger ist es, den richtigen Ton zu treffen mit Hilfe Ihrer Mimik, Gestik.

3. Beruhigen Sie sich und Ihr Kind. Es hilft dabei enorm – zusammen zu atmen. Sie können die Situation nicht verändern, aber Sie fangen das Kind mit seinen Emotionen auf, trauern mit ihm und geben ihm Halt.

4. Beziehung wiederherstellen: durch Körperkontakt, Küsse, Streicheleinheiten festigen Sie die Bindung zu Ihrem Kind.

5. Belehrung: Nach einer gewissen Zeit, circa zwei Stunden, kann man mit dem Kind darüber sprechen, wie es seine Emotionen und starken Gefühle anders rauslassen kann. Sie nutzen jede schwierige Situation, um dem Kind näher zu kommen, die guten Absichten und die Selbstsicherheit in ihm wachsen zu lassen.

Somit erfahren die Kinder einerseits, dass die Eltern ein sicherer Hafen für sie sind, andererseits, dass sie in jeder Situation sich auf sie verlassen können. Und DAS ist eine der wichtigsten Erfahrungen dieser Lebensphase.

Zur Person:

Nataliya Frey

Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin, Entwicklungspsychologische Beraterin und zweifache Mutter. Sie unterstützt seit über 10 Jahren Familien bei Entwicklungskrisen, Erziehungsfragen, Verhaltensauffälligkeiten, Geschwisterrivalitäten und anderen Herausforderungen des Zusammenlebens.
info@bindung-beziehung-beratung.de
www.bindung-beziehung-beratung.de

Wer eine Frage hat, die wir an wechselnde Expertinnen stellen können, kann uns gerne mailen unter:
mail@elternzeitung-luftballon.de



Showacts und Gänsehautmomente

TurnGala in Stuttgart und Ludwigsburg

Stuttgart/Ludwigsburg (AKR) - Anfang Januar kommt die TurnGala nach Stuttgart und Ludwigsburg. Unter dem Titel „Eternity“ zeigt sie eine Vielzahl an spektakulären und atemberaubenden Auftritten.

Jedes Jahr zeigt die TurnGala des Schwäbischen Turnerbundes eine wechselnde Show für die Sinne. In diesem Jahr entführt sie die Zuschauer in eine artistische Traumwelt. Die menschlichen Fähigkeiten scheinen sich immer weiter zu entwickeln. Artisten fliegen durch die Luft, schweben, tanzen und bewegen sich im Rhythmus der Trommeln. Zwölf Showacts zeigen einen Mix aus Turnen, Akrobatik, Tanz, Entertainment und Comedy.

Internationale Künstler wie der Handstandartist Mukhamadi Sharifzoda aus Tadschikistan oder die Gruppe „Trio Prime“ am Russischen Barren lassen die Zuschauer staunen. Für Gänsehautmomente sorgt die Luftakrobatin Sabrina aus Kanada, die mit ihrem Luftring fast poetisch durch die Luft schwingt, aber auch der Luftakrobat Maksym Kruglyk, der mit Hilfe von Fitness und Kraft zu schweben scheint.



Luftringe und mehr - bei der TurnGala

TurnGala „Eternity“, 6. Januar, Stuttgart, Porsche-Arena, 14 und 18.30 Uhr, 8. Januar, Ludwigsburg, MHP Arena, 18.30 Uhr, www.turngala.de

Vaterschaftsurlaub erwartet

Bezahlte Väterpause soll 2024 starten

von Andrea Krahl-Rhinow

Laut EU-Richtlinie soll es längst eine bezahlte Freistellung für frisch gebackene Väter geben, doch die Einführung lässt noch auf sich warten und ist nun für 2024 angekündigt.

Die zweiwöchige bezahlte Freistellung für Partner nach der Geburt eines Kindes steht im Koalitionsvertrag der Regierung. Doch noch ist keine Verabschiedung eines Gesetzes in Sicht. Die sogenannte Familienstartzeit oder Väterpause lässt noch auf sich warten. Deutschland ist bereits in Verzug mit der Umsetzung der zweiwöchigen bezahlten Freistellung für Väter nach der Geburt ihres Kindes. Die im Juni 2019 in Kraft getretene EU-Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige legt europaweit verbindliche arbeitsrechtliche Standards fest, die bis zum 2. August 2022 in

nationales Recht umgesetzt werden mussten. Da diese Frist längst abgelaufen ist, hat die Europäische Union (EU) ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet.

Nun hat die Bundesregierung die Einführung des Vaterschaftsurlaubs für das Jahr 2024 angekündigt. Der Vaterschaftsurlaub soll dann im Mutterschutzgesetz verankert werden. Damit sollen Eltern bei der partnerschaftlichen Aufteilung der Familienarbeit unterstützt werden, „damit Väter früh eine enge Beziehung zum Kind aufbauen können“, so die Familienministerin Lisa Paus. Der Start der Väterpause wird dringend erwartet.

Als europäischer Vorreiter der Familienpolitik gilt Schweden. Dort ist die Elternzeit schon seit 1974 gesetzlich verankert und wurde seitdem kontinuierlich angepasst. So können Väter nach der Geburt ihres Kindes bis zu zehn Tag zuhause bleiben, ohne finanzielle oder berufliche Nachteile.

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

ELTERNZEIT

Die Elternzeit ist ein Zeitraum unbezahlter Freistellung von der Arbeit nach der Geburt eines Kindes. Auf diese Freistellung haben Arbeitnehmer einen Rechtsanspruch und diese ist zusammen mit anderen Bestimmungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz festgelegt.

VATERSCHAFTSURLAUB

Ein Vaterschaftsurlaub ist eine Freistellung von der Arbeit aufgrund von Vaterschaft. Die Zeit wird auch als Vaterschaftsfreistellung bezeichnet. Ein Vaterschaftsurlaub ist üblicherweise eine bezahlte Freistellung, ähnlich wie der Mutterschaftsurlaub, der nur innerhalb einer vorgegebener Zeit nach der Geburt eines Kindes in Anspruch genommen werden kann.

Schnee von gestern

Sollen Kinder überhaupt noch Skifahren lernen?



Hier passt die Schneedecke noch.

Ein weißer Streifen am braunen Hang - daneben mächtige Schneekanonen. Nein, so haben wir uns das nicht vorgestellt. Aber ohne Kunstschnee wären viele Skilifte heute nicht mehr in Betrieb. Immer mehr Familien stellen sich die Frage, ob sie ihren Kindern in Zeiten des Klimawandels überhaupt noch Skifahren beibringen sollen. Unsere beiden Autorinnen diskutieren das Für und Wider und einigen sich auf ein gemeinsames Fazit.

Pro von Monika Strack: Wintersport mit der ganzen Familie

Bunte Plakate am Ortseingang kündigen alljährlich im Oktober den bevorstehenden Brettlesmarkt an. Skibasare dieser Art gibt es einige in der Region, denn Skifahren hat hier auf der Schwäbischen Alb noch Tradition. Auch wenn die Winter milder und schneeärmer werden, für begeisterte Skifahrerinnen und Skifahrer beginnt nun die Zeit der Vorbereitungen für die anstehende Skisaison und damit die Vorfreude auf den kommenden Winter.

Gerade im Winterhalbjahr fällt es vielen Eltern schwer, ihre Kinder für gemeinsame Unternehmungen zu motivieren. Fährt die ganze Familie Ski oder Snowboard, ist ein gemeinsamer Ausflug am Wochenende oder ein Winterurlaub in den Bergen ein wunderbares, gemeinsames Erlebnis.

Skifahren verspricht einen ganzen Tag draußen an der frischen Luft, die verschneite Berglandschaft mit allen Sinnen wahrzunehmen und den eigenen Körper zu spüren. Ausdauer und Koordination werden so prima trainiert und die Kälte bringt den Kreislauf ordentlich in Schwung. Wer es abseits der Piste eher ruhiger und gemütlicher angehen möchte, kann auf Langlauf- oder Tourenskiern in seinem eigenen Tempo die Winterlandschaft genießen. Und was gibt es Schöneres, als nach einem Tag auf den Skiern so richtig müde und glücklich einzuschlafen?

Heute sind schneesichere Skiregionen leider nur noch in höheren Lagen zu finden, was eine weite Anfahrt mit sich bringt. Wer jedoch spontan und flexibel ist, kann auch hier in der Region zu seinem Skivergnügen kommen. Langlaufloipen und kleinere, günstigere Skigebiete findet man weiterhin auf der Schwäbischen Alb, im nahegelegenen Schwarzwald und natürlich im Allgäu.

Contra von Sonja Deininger: Viele Skigebiete haben keine Zukunft mehr

Auch wenn begeisterte Wintersportler es nicht

gerne hören, nach heutigen Prognosen wird Schneemangel durch den Klimawandel in Zukunft für die meisten Skigebiete Realität werden. Trotz dieser Vorhersagen werden bestehende Skigebiete laufend modernisiert und erweitert mit gravierenden Folgen für die Umwelt. Zugleich verursacht der derzeitige Skitourismus einen riesigen Klima-Fußabdruck und verstärkt den Klimawandel zusätzlich. Schneekanonen, Skilifte und Hotelanlagen benötigen überdurchschnittlich viel Energie. Dazu kommt die An- und Abreise mit dem Auto und der damit verbundene CO² Ausstoß. Es wird viel in Kauf genommen für ein Hobby, das nach gegenwärtigen Vorhersagen aufgrund globaler Erwärmung wenig Zukunft hat.

Um den Skitourismus aufrecht zu erhalten, werden Pisten schon jetzt immer häufiger künstlich beschneit. Doch Schneekanonen verbrauchen viel Wasser und Strom. Pro Hektar wird bei der künstlichen Beschneigung jährlich etwa eine Million Liter Wasser verbraucht. Durch den Kunstschnee gelangt weniger Sauerstoff an den Boden, was ein großes Problem für die Pflanzen unter der Schneedecke ist. Bei der derzeitigen ansteigenden globalen Erwärmung ist die künstliche Beschneigung in jedem Fall nur noch eine Frage der Zeit. Denn auch diese benötigt eine ausreichend niedrige Temperatur.

Die Zukunft des Skitourismus

Vermutlich wird es einen Umbruch im Skitourismus geben. Viele Skigebiete haben keine Zukunft mehr. Wenige, sehr hochgelegene Skigebiete werden übrig bleiben mit deutlich kürzeren Perioden, in denen man Skifahren kann. Es liegt auf der Hand, dass Skifahren in den nächsten Jahrzehnten dann nur noch mit technisch hohem Aufwand und entsprechend hohen Kosten für die Wintersportler möglich sein wird. Skifahren ist dann für die meisten Familien keine finanzierbare Option mehr.

Unser Fazit

Ob der Skisport eine Zukunft hat und man Kindern das Skifahren noch beibringen sollte, muss jede Familie für sich abwägen, meinen wir. In jedem Fall kann man die Schäden an der Umwelt verringern und beispielsweise nachhaltige Skigebiete wählen und dadurch künstlich beschneite Gebiete meiden. Auch eine Anreise mit der Bahn, nachhaltig zertifizierte Unterkünfte sowie längere Aufenthalte in den Wintersportgebieten sind ein guter Ansatz.

Inklusive Konzeption: Grundschule Realschule SBBZ

Die Diakonie Stetten

Torwiesenschule

Herzlich willkommen zum **Tag der offenen Tür**
Samstag, 27.1.2024, 14–17 Uhr
Torwiesenschule, Stuttgart-Heslach

Viele Mitmachaktionen: Führungen, Elterncafé, Bewegungslandschaft, Eltern beraten Eltern...

Infoabend Realschule + SBBZ
Do, 18.1.2024
19.30 Uhr

Infoabend Grundschule + SBBZ
Do, 8.2.2024
19.30 Uhr

Torwiesenschule
Grund-, Realschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt geistige und teilweise zugleich körperliche Entwicklung sowie Hort

Vogelrainstraße 27, 70199 Stuttgart-Heslach
Tel. 0711 4691359-0, torwiesenschule@diakonie-stetten.de
www.torwiesenschule.de

DACHVERBAND
STUTTGARTER
ELTERN-KIND-GRUPPEN e.V.

Samstag
03 | 02 | 2024

Langer Tag der offenen Türen
der Stuttgarter Eltern-Kind-Gruppen

Am 3. Februar 2024 öffnen die Eltern-Kind-Gruppen ihre Türen. Wir laden herzlich ein, die Kitas und ihr Angebot vor Ort kennenzulernen und erste Einblicke zu erhalten.

Weitere Infos: www.stuttgarter-ekg.de
[@dachverband.ekg](https://www.instagram.com/dachverband.ekg)

Notfall im Alltag?
Wir helfen!

Familienpflege
+ Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
07 11 2 86 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de
Kath. Familienpflege
Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07 151 1 69 31 55
www.familienpflege-rem-s-murr.de
Kath. Familienpflege
Rems-Murr

www.lessing-schulen.de
 Grundschule - Realschule - Gymnasium
 Zuckerfabrik 7, 70376 Stuttgart

Weil Du es wert bist!

Tag der offenen Tür
 3. Februar, 12-16 Uhr

kein Schulgeld für 70376
 im Rahmen des Nachbarschaftsangebots




Trennung mit Kindern? – bitte fair!
www.likom.info 07141 / 6887999

75 AHRE Freie Waldorfschule am Kräherwald

INFOTAGE 2024
 Fr 26. & Sa 27. Januar

FREITAG 26.01.
 ab 18.30 Uhr
Unsere Schule stellt sich vor
 Vorträge aus der Unter-, Mittel- & Oberstufe
 20.15 bis 21.00 Uhr
 Weitere Informationen für zukünftige & interessierte Erstklasseltern & Quereinsteiger

SAMSTAG 27.01.
 ab 8.30 Uhr **Kinderbetreuung**
 bitte Voranmeldung über E-Mail: infotag@fkws.de
 ab 9.00 bis 13.00 Uhr
 Offener Unterricht & Gesprächsgruppen (auch Quereinsteiger), Waldorf-Werkstatt mit Eltern & zukünftigen Erstklässlern, Infocafé
 13.15 Uhr **Schulführung**



Freie Waldorfschule am Kräherwald | Rudolf-Steiner-Weg 10
 70192 Stuttgart | Tel 0711 30 530 530 | www.fkws.de

Der persönliche Eindruck zählt

Tag der offenen Tür an weiterführenden Schulen

von Andrea Krahl-Rhinow

Wer sich für eine weiterführende Schule entscheiden will, sollte sich vorher einen Eindruck von den Lehrern, dem Schulhaus und dem Profil der Schule gemacht haben. Genau dafür ist der Tag der offenen Tür bestens geeignet. Im Januar und Februar stehen viele derartige Veranstaltungen auf dem Programm.

Ein Blick hinter die Kulissen ist immer informativ und hilfreich. So auch bei der Wahl der weiterführenden Schule. Wie sieht die Schule von innen aus? Was für Projekte gibt es? Wie sind die Lehrer und welche Schüler sind an der Schule? Das sind Fragen, die viele Schülerinnen und Schüler und deren Eltern beschäftigt. Doch man kann nicht einfach in eine Schule reinspazieren und sich umsehen. Deshalb gibt es an den meisten Schulen einen Tag der offenen Tür.

„Bei uns können die interessierten Schüler und Schülerinnen und deren Eltern beim Tag der offenen Tür ein Gefühl für das Schulhaus bekommen. Sie können alles anfassen und ausprobieren“,

erklärt Katja Hemmer, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit an den Lessing-Schulen in Stuttgart, die Gymnasium und Realschule anbieten.

Beim Tag der offenen Tür gibt es Informationsstände, Fachlehrer stellen ihre Fachbereiche vor und Schüler präsentieren, was sie im Schuljahr alles auf die Beine stellen. Besonders beliebt sind die Führungen durch das Schulgebäude oder auch eine Rallye, die zum Beispiel an den Lessing-Schulen angeboten wird. „Wenn die Kinder sich trauen, sollen sie ruhig allein loslaufen und die Schule erkunden“, erklärt Hemmer. „Was man nicht sieht, ist der Unterricht.“

Der Tag der offenen Tür bietet auch die Möglichkeit, sich über die Anmeldeformalitäten, Betreuungszeiten, Verpflegung und eventuelle Gebühren (bei Privatschulen) zu informieren und mit allen auftauchenden Fragen mit dem Kollegium ins Gespräch zu kommen. Letztendlich aber kommt es auf das Bauchgefühl an. Schließlich sollen sich die Kinder an der neuen Schule wohlfühlen.

Viele Termine der Schulen zum Tag der offenen Tür in unserem Veranstaltungskalender.

Ein Ort, der Trost spendet

Hilfe für trauernde Kinder in Gerlingen geplant

Gerlingen (sr) - Die Stuttgarter Johanniter starten ein neues Projekt zur Trauerbegleitung von Kindern in Gerlingen.

Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist nie leicht. Der Tod eines Elternteils oder eines Geschwisterkindes ist für Kinder und Jugendliche ein schwerer Schock. Wenn Kinder Familienangehörige verlieren, wird ihre Trauer in unserer Gesellschaft oft übersehen, denn sie trauern anders als Erwachsene. Oft ziehen sie sich zurück, weil sie die anderen Hinterbliebenen nicht noch mehr belasten wollen. Trauer kann sich sehr unterschiedlich äußern. Besonders bei Kindern geht sie ganz eigene Wege.

Bei dem neuen Trauerbewältigungsprojekt Lacrima wird ein Ort für alle Formen der Trauer geschaffen. Ein Ort, der Trost spendet und Halt gibt.

Erste Gruppenstunden für 2024 geplant: Suche nach Ehrenamtlichen startet

Das Projekt befindet sich im Raum Stuttgart noch im Aufbau. Die ersten Gruppenstunden sollen voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2024 in Gerlingen starten. „Aktuell suchen wir noch nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für das neue Projekt. Die Ehrenamtlichen erhalten eine fachliche Ausbildung, um die Familien in dem individuellen Trauerprozess zu begleiten und zu beraten“, erklärt Ira-Kristin Soldner, Projektleiterin Lacrima in Stuttgart. Als Voraussetzung für die Ehrenamtlichen zählt die Projektleiterin Psychische Stabilität, Belastbarkeit, Empathie,



Im Trauerbewältigungsprojekt Lacrima erfahren Kinder, dass sie mit ihrem Schicksal nicht alleine sind. In den Gruppenstunden können sie ihren ganz persönlichen Trauerweg finden.

Kreativität, Zuverlässigkeit und Offenheit zum Thema Trauer auf. „Die Ehrenamtlichen sollten selbst keine eigene akute Trauer mitbringen und Spaß haben am Umgang mit Menschen. Ganz wichtig ist auch gutes Zuhören können und dass man sich langfristig engagieren möchte“, fährt sie fort.

Infoabende für neue Ehrenamtliche, zum ersten Kennenlernen des Projektes und des Ehrenamtes gibt es einen Infoabend am Mittwoch, den 10. Januar um 19.30 Uhr in der Schwieberdinger Straße 58 in S-Zuffenhausen. Interessierte können sich an lacrima.stuttgart@johanniter.de wenden. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.johanniter.de/lacrima-stuttgart

Eiszeitkunst zum Anfassen



© Landesmuseum Württemberg, Mithras Hachl



© LMW, J. Lehnig

Mammut, Bison oder Höhlenlöwe – die ältesten uns bekannten figürlichen Kunstwerke der Menschheit sind rund 40.000 Jahre alt und bilden kunstvoll und detailgetreu vor allem die eiszeitliche Tierwelt ab. Seit 15. Dezember und noch bis Mai zeigt das Landesmuseum Württemberg dazu unter dem Titel „**Urformen. Eiszeitkunst zum Anfassen**“ zwei Ausstellungen im Ständesaal des Stuttgarter Alten Schlosses. Besonders ist, dass die Präsentation um eine inklusive Ausstellung ergänzt wird. Im Original kaum noch erkennbare Details der Tier- und auch Menschen-darstellungen werden in Tastobjekten herausgearbeitet und sind damit auch visuell besser erkennbar. Ergänzende Hör- und Riechstationen lassen die Altsteinzeit und ihre ausdrucksstarke Kunst weiter lebendig werden, so dass im Ganzen ein spannendes, mit mehreren Sinnen erlebbares Angebot entsteht.

Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss in Stuttgart, Geöffnet: Di bis So 10 - 17 Uhr
Eintritt frei!

Freie Fahrt für Neugierige!



Am 15. Januar starten die **Sindelfinger Wissenstage**. Das Programm ist wieder vollgepackt mit spannenden Einblicken in unterschiedliche Berufsfelder aus Wissenschaft, Handwerk und Technik. Bis

zum 22. März gibt es viele kostenlose Workshops, Führungen und Angebote für Tüftelbegeisterte und neugierige Kinder und Jugendliche: Ob man den Weg des Wassers bis zum Wasserhahn erkunden, ein eigenes Schmuckstück im Goldschmiede-Workshop kreieren oder einen Einblick in die Welt der Livestreams bekommen will oder lieber die Geheimnisse der Vögel im Wald entdecken und auf Spurensuche gehen möchte. Rund 40 Partner haben gemeinsam mit der Stadt Sindelfingen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Sindelfinger Wissenstage vom 15.1. bis 22.3., unterschiedliche Orte, Programm: www.sindelfingen.de/wissenstage

Mit der neuen Produktion „**No Limits**“ knüpft Holiday on Ice an die Erfolge vergangener Jahre an und feiert sein 80-jähriges Jubiläum. Vom 24. bis zum 28. Januar gastiert die Show in der Porsche-Arena in Stuttgart. Wie der Titel schon andeutet, wird die aktuelle Show noch spannender und unterhaltsamer als die bisherigen Produktionen, denn mithilfe neuer Technologien und moderner Elemente ist eine Inszenierung entstanden, die die Grenzen zwischen Fantasie und Realität verschwimmen lässt. Und das Publikum ist immer hautnah dabei. Als 1943 eine kleine, aber ambitionierte Hotel-Show seine Holiday on Ice Uraufführung in Toledo, Ohio, feierte, ahnte noch niemand, dass die Show ihren Siegeszug um die Welt antreten wird. Damals wie



Holiday on Ice feiert 80 Jahre Eis-Shows!

heute ist das Besondere daran die Kombination von Eiskunstlauf der Weltklasse mit fantasievollen Kostümen und mitreißender Musik. Entertainerin Vanessa Mai kommt als Stargast zur Premiere in die Stuttgarter Porsche-Arena. „Holiday on Ice hat mich als kleines Mädchen schon verzaubert. Ich freue mich riesig und es ist mir eine besondere Ehre, vor heimischem Publikum, zwei meiner liebsten Songs live zu singen“. Nun feiert die Entertainerin als Stargast der diesjährigen Tour das 80-jährige Jubiläum und sorgt für magische Momente, die Generationen verbinden.

Holiday on Ice, 24.-28. Januar, Porsche-Arena Stuttgart, www.easyticket.de, www.holidayonice.de

Die Jahresuhr des Sports tickt wieder...

Auch dieses Jahr kann man bei der Sportkreisjugend Stuttgart und elf verschiedenen Stuttgarter Sportvereinen im Laufe der nächsten 12 Monate jeden Monat eine **andere Sportart ausprobieren**. Neugierige Sportler, Sportlerinnen und solche, die es werden wollen, bekommen zum Beispiel einen Einblick in die Sportarten Wasserspringen, Lacrosse, Rugby, Fechten, Baseball und Tanzen. Für jeden ist etwas dabei! Die Anmeldung für die Jahresuhr 2024 ist schon möglich. Los geht es im Februar für die Kids mit Wasserspringen und für die Teens mit der Mannschaftssportart Handball.



„Jahresuhr des Sports Kids 2024“, jeden Monat eine andere Sportart ausprobieren, Sportkreisjugend Stuttgart, Anmeldung unter www.feriensport-stuttgart.de, Angebot für Kinder in den Altersgruppen 6-11 und 12-16 Jahre.

5. Februar (Kids) von 16-18:30 Uhr Wasserspringen und 24. Februar (Teens) von 9:30-11:30 Uhr Handball.

Familiencafé im Gaisenhäus



Das Café

FaZ ist ein Treff für Familien mit Kindern im Alter von Null bis zehn Jahren. Es findet von Januar bis März 14-tägig sonntags von 14 bis 17 Uhr statt. Das Stadtteil und Familienzentrum in Stuttgart-Gaisburg möchte einen Raum anbieten, in dem die Eltern mit ihren Kindern eine schöne gemeinsame Zeit verbringen und Kontakte zu anderen Familien im Stadtteil geknüpft werden können. Jedes Mal gibt es zudem ein kleines Bastel- oder Spielangebot. Im Januar zum Beispiel wird Vogelfutter hergestellt und es gib Spielideen nach Maria Montessori.

<https://gaisenhau.wordpress.com>



Familie, Beruf, Finanzen

„Wer schafft schon alles alleine?“

Im Gespräch mit der Landtagspräsidentin von Baden-Württemberg, Muhterem Aras

von Sabine Rees, Sarah Fischer und Hanna Gelfert

Der Balanceakt zwischen Familie und Beruf ist für viele Eltern immer noch riesig. Und: da Betreuungsplätze nach wie vor fehlen, steht die Ausübung einer Vollzeit-Berufstätigkeit, insbesondere für Frauen, häufig auf der Kippe. In Deutschland arbeiten laut Zahlen von Statista im Jahr 2023 immer noch 48,7 Prozent der Frauen in Teilzeit, wohingegen der Anteil der Männer bei 11,6 Prozent liegt. Mit großen finanziellen Auswirkungen, wenn sich Paare zum Beispiel scheiden lassen oder beim Aufbau einer adäquaten Altersversorgung. Frauen, die trotz Familie ihre berufliche Karriere nicht aus den Augen verloren haben, können ein Role Model für nachkommende Müttergenerationen sein.

Daher haben wir uns mit der Landtagspräsidentin von Baden-Württemberg, Muhterem Aras, unterhalten, die es geschafft hat, sich trotz Kinder und Beruf auch noch in der Politik zu engagieren.

Frau Aras, wenn man sich mit Ihrer Vita ein bisschen näher beschäftigt, wird deutlich, dass Ihnen Bildung, beruflicher und später auch Ihr politischer Aufstieg immer schon wichtig waren. Wie kam das?

Meine Mutter war eine ganz prägende Person für mich, nicht nur für meine berufliche Entwicklung. Sie ist in Ostanatolien aufgewachsen und durfte als Mädchen keine Schule besuchen. Das war ihr ein Leben lang ein Dorn im Auge und sie hat es ihrem Vater bis an ihr Lebensende nicht verziehen, dass er ihr diesen Bildungsweg verschlossen hat.

Deshalb war es ihr extrem wichtig,

dass ihre Kinder, vor allem die Mädchen, ein selbstbestimmtes Leben führen können, unabhängig von einer Ehe. Grundlage dafür war für sie immer eine gute schulische und später berufliche Ausbildung. Diese Stimmung haben wir Geschwister sehr früh mitbekommen. Unsere Eltern investierten, nachdem sie nach Deutschland gekommen sind, jeden Pfennig, der damals in der Haushaltskasse übrig war, in die Bildung ihrer Kinder und nicht in den Aufbau von Vermögen in der Türkei.



Gab es dann auch Erwartungen an Sie und Ihre Geschwister?

Meine Eltern haben immer gesagt: Ihr dürft alles, was eure Schulfreunde und Schulfreundinnen dürfen. Das einzige, was wir von euch erwarten, sind Anstand, Fleiß und gute Noten.

Ihrer Mutter war es wichtig, dass die Töchter erst auf eigenen Füßen stehen, bevor sie heiraten. Dennoch haben Sie sich schon sehr früh für eine Ehe und später auch Kinder entschieden?

Ich habe tatsächlich schon mit 20 Jahren

geheiratet. Damals war ich in der elften Klasse auf einem Wirtschaftsgymnasium. Meine Mutter war zunächst entsetzt. Aber ich hatte ihr versprochen, ich mache Abitur und werde studieren, was ich dann auch gemacht habe. Ich wollte meine Eltern, die in ihrer Weitsichtigkeit so viel für ihre Kinder investiert hatten, auf keinen Fall enttäuschen.

Dennoch bestand bei mir auch schon früh der Wunsch, eine Familie zu gründen und Kinder zu haben, aber eben auch wirtschaftlich unabhängig zu sein.

Hatten Sie einen konkreten Plan, um das zu erreichen?

Schon bevor die Kinder auf der Welt waren, habe ich mich während meines Studiums der Wirtschaftswissenschaften mit der Frage befasst, wie eine Tätigkeit in diesem Bereich aussehen könnte, die gleichzeitig auch noch ein Familienleben ermöglicht. Bei einer Beratung mit Personalverantwortlichen dreier großer Unternehmen hier im Raum Stuttgart wurde schnell deutlich, dass es in der damals noch sehr ausgeprägten Anwesenheitskultur (Mitte der 90er Jahre) schwierig werden würde, in so einem Unternehmen Karriere zu machen und gleichzeitig ein Familienleben zu organisieren.

Eine Personalerin gab mir damals im Gespräch die Empfehlung, im Hauptstudium das Fach Steuerrecht zu vertiefen und Steuerberaterin zu werden. Ihr Tipp war, dass sich dies sehr gut in jeder Position mit einer Familie vereinbaren ließe. Das war die Initialzündung für die Idee, eine eigene Steuerberatungskanzlei zusammen mit meinem Mann zu gründen.

Im Jahr 2000 haben Sie das umgesetzt, damals mit sehr kleinen Kindern. Wie haben sich Ihr Mann und

Sie in dieser Zeit organisiert?

Mein Mann und ich hatten ein klares gemeinsames Ziel vor Augen - die Kanzlei zu gründen. Darauf haben wir unser gemeinsames Leben ausgerichtet. Auf dem Weg dahin gab es einige Hürden zu überwinden. Unter anderem bin ich durch die erste Steuerberatungsprüfung sehr knapp durchgefallen und es war klar, dass ich mehr Zeit zum Lernen brauchte.

Das habe ich mit meinem Mann besprochen und wir haben gemeinsam vereinbart, dass er mir den Rücken frei hält und den Haushalt übernimmt. Er war also in der Vorbereitungsphase zur zweiten Prüfung ausschließlich für unsere kleine Tochter und den Haushalt zuständig, während ich in der Bibliothek Gesetzestexte büffelte.

Auch als ich mich zunehmend politisch engagiert habe, hat mein Mann sein politisches Engagement zurückgefahren. Um gemeinsam die Kanzlei aufzubauen und zu führen, waren wir auf die Hilfe von Eltern und Familie angewiesen. Meine Eltern haben uns sehr unterstützt und sogar ihren Wohnsitz nach Stuttgart verlegt, damit sie zum Teil auch abends bei den Kindern sein konnten. Und: wir hatten eine super Kinderbetreuung in einer Eltern-Kind-Gruppe, über die sich viele Kontakte und dadurch auch gegenseitige Unterstützung unter den Eltern entwickelt haben.

Aber auch Freunde und Nachbarn gehörten zu unserem Unterstützungsnetz, das wir nach und nach gesponnen haben. Oft hat man das Gefühl, dass es gesellschaftlich erwartet wird, dass man alles alleine schafft. Es ist doch die Frage: Wer schafft alles alleine? Ganz klar - Niemand! - Es ist wichtig, dass sich Eltern Unterstützung holen und Hilfe auch annehmen, wenn sie ihnen angeboten wird!

Frauen müssen sich auch heute noch rechtfertigen, wenn sie mit kleinen Kindern arbeiten gehen. Aber auch das Gegenteil ist der Fall. Wie waren hier ihre Erfahrungen?

Das Familienbild Mann als Ernährer, Frau kümmernt sich um die Kinder, war lange vorherrschend. Dass die nicht bezahlte Arbeit, die vor allem nach wie vor Mütter leisten in unserer Gesellschaft, nicht wertgeschätzt wird, ist überholt und unfair – ebenso wie die teilweise Anfeindung von Müttern, die erwerbstätig sind.

Als ich mit unserem Sohn schwanger war, kam im Gemeinderat schon die eine oder andere Bemerkung auf, dass ich die Tätigkeit dort sicher nicht weiterführen könne, einfach, weil man Frauen, die schwanger waren oder kleine Kinder hatten, dies nicht zutraute und üblich war es eben nicht.

Klar, auch unsere Kinder waren nicht immer begeistert, wenn ich zum Beispiel während der Wahlkampfzeiten in langen Phasen nur sehr wenig zu Hause war. Mein Sohn hat mal zu mir gesagt: „Mama, kannst du nicht eine normale Mama sein?“. Das hat im ersten Moment natürlich weh getan, aber ich habe den Kindern erklärt, das einer von uns immer für sie da ist. Und gerade ist das der Papa. Wichtig ist, dass eine Bezugsperson immer da ist. Zudem war immer selbstverständlich: wenn sie mich oder meinen Mann wirklich brauchen, sind wir jederzeit für sie da.



© Corraia

„Es ist wichtig, dass sich Eltern Unterstützung holen und Hilfe auch annehmen, wenn sie ihnen angeboten wird!“

Muhterem Aras, Landtagspräsidentin

Das Wichtigste ist doch, dass die Kinder in ihrer Familie Geborgenheit erleben, diese ist nicht unbedingt abhängig von der Zeit, die man gemeinsam mit ihnen verbringt.

Was raten Sie jungen Eltern, die in die Phase der Familiengründung kommen? Wie sollen sie den Spagat zwischen Berufstätigkeit und Familienleben meistern?

Es gibt hier sicher keine Patentlösung, die für alle Familien gilt. Jede Familie muss für sich selbst entscheiden, wie lange und wer für die Kinder zuhause bleibt, ob man auch schon für kleine Kinder Fremdbetreuung in Anspruch nimmt oder nicht. Und diese Entscheidung – egal wie sie fällt - gilt es dann als Gesellschaft zu respektieren und zu akzeptieren. Es ist es aber auch wichtig zu delegieren – gerade, aus meiner Sicht, für Frauen.

Stichwort Kinderbetreuung: Auch in Baden-Württemberg fehlen in großer Zahl Betreuungsplätze für Kinder in allen Altersklassen, auch in Ihrem Wahlkreis in Stuttgart I. Immer noch ist die Vereinbarkeit daher ein Thema, das häufig privat gelöst werden muss.

In der Tat, die Gesellschaft und die Politik müssen die Rahmenbedingungen setzen, damit echte Wahlfreiheit besteht. Die Einsicht in der Politik ist da, dass der Ausbau von Kinderbetreuung wichtig und richtig ist. Das war in den 90er Jahren ja noch ganz anders.

Als ich damals im Gemeinderat einen Antrag für Betreuung für unter Dreijährige gestellt habe, wurde man noch behandelt wie von einem anderen Stern. Auch Geld für den Ausbau ist mittlerweile ausreichend da.

Was uns fehlt, sind die Fachkräfte. Hier wurde von der Landesregierung zum Beispiel durch die Veränderung von Ausbildungsgängen (Stichwort: Praxisintegrierte Ausbildungsgänge/PIA), bei denen schon während der Ausbildungsphase Geld verdient werden kann, versucht, einen Beitrag zu leisten. Weiteres muss folgen: zum Beispiel die schnellere Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen. Ich bin ebenfalls der Ansicht, dass man durchaus auch andere Berufsgruppen für die Arbeit in den Kitas zulassen könnte für Tätigkeiten, für die nicht unbedingt eine Erzieherin oder ein Erzieher notwendig sind. Diese wären dann eine Entlastung für die pädagogischen Fachkräfte, damit diese für ihre eigentliche Arbeit, die Begleitung und Förderung der Kinder, mehr Zeit haben.

Liebe Frau Aras, wir bedanken uns für das Gespräch.

in Stuttgart und machte weiterhin politisch Karriere. Seit 2011 ist sie Abgeordnete im Landtag von Baden-Württemberg (sie vertritt den Wahlkreis I in Stuttgart). 2016 übernahm sie das Amt der Landtagspräsidentin von Baden-Württemberg, welches sie bis heute innehat. Zu ihren bestimmenden Themen gehören die Verteidigung der Demokratie und der Werte des Grundgesetzes, das Werben für die parlamentarische Demokratie, Heimat, Geschlechtergerechtigkeit und Gedenk- und Erinnerungsarbeit.

ZUR PERSON:

Muhterem Aras, geboren 1966 in Ostanatolien, verheiratet, 2 Kinder. Kam im Alter von 12 Jahren aus der Türkei nach Deutschland. Sie wuchs mit drei Brüdern und einer Schwester in Filderstadt/Sielmingen auf. Während des Studiums der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim begann sie Anfang der 1990er Jahre, sich politisch bei den Grünen zu engagieren. 2000 gründete sie ihr eigenes Steuerberaterbüro

LNWBW
Landesnetzwerk
Weiterbildungsberatung BW

WARUM? MIT WEM? WO? WAS? WIE?

Weiterbildungsberatung:
trägerneutral, kostenfrei, wohnortnah
www.bildung-bringt-weiter.de

Träger der Koordinationsstelle
vhs
Volkshochschulverbund Baden-Württemberg

Gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

WIE SINNVOLL KANN EIN TRAUMJOB SEIN?

Werde Waldorflehrer*in!

Lernen und Lehren mit Herz, Hand und Kopf – Schule braucht Lehrer*innen, die ihr Wissen und ihre Kreativität einbringen.

Unsere Bachelor/Master Abschlüsse:
nahtloser Einstieg ins Berufsleben. Weltweit.

Quereinstieg zum Traumberuf – auch in Teilzeit:
postgradualer Master zur Klassen- oder Oberstufenlehrkraft.

Studieren, wo alles begann, und das am Puls der Zeit: Schule im digitalen Zeitalter – Medienpädagogik und Gesundheit.

Studieninformationstage
Sa. 20.01. | Sa. 09.03. | Sa. 15.06.
Online und /oder vor Ort – alle Infos unter freie-hochschule-stuttgart.de/studieninformationstage

Schnuppertage der Erziehungskunst
im Rahmen der pädagogischen Sommerakademie.
sommerakademie.2024.de

Studieninfo-Hotline: 0711-210 94-32

Freie Hochschule Stuttgart
SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK



Kinder- & Jugendfreizeiten

- Alpenüberquerungen
- Bergtouren
- Alpin Camps
- Kanu- & Klettercamps
- Kanufreizeiten
- Wildniscamps
- Bikefreizeiten
- Reitfreizeiten
- Ferienbetreuung Stuttgart

FINDE DEIN ABENTEUER!

www.aventerra.de
+49 711 / 470 42 15



Auf der Suche nach schnellen Rezepten, Flecken- und Problemlösern?



FRAG MUTTI

www.frag-mutti.de



„Bei der Altersvorsorge vertrauen wir den Profis“

Gesetzliche Rente, private und betriebliche Altersvorsorge: Die Fachleute der Deutschen Rentenversicherung helfen kompetent, kostenlos und neutral bei allen Fragen zur Alterssicherung.

So können Sie eine Vorsorgestrategie wählen, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in einem der Servicezentren für Altersvorsorge des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers:

→ www.prosa-bw.de



Elterngeld und Co.

Wissenswertes zu Anspruch, Beantragung und Beratung



von Anita Dahlinger

Elterngeld ist eine staatliche Leistung, die das wegfallende Einkommen teilweise kompensiert, wenn sich Eltern nach der Geburt um das Baby kümmern und deshalb die berufliche Arbeit unterbrechen oder einschränken. Wir fassen wichtige Infos und Tipps kurz zusammen.

Basiselterngeld

Gemeinsam können Eltern 14 Monate Basiselterngeld beziehen. Dabei können sie die Monate frei untereinander aufteilen. Ein Elternteil kann mindestens zwei und höchstens zwölf Monate Elterngeld bekommen. Alleinerziehende Elternteile können 14 Monate Basiselterngeld beziehen. „Zu beachten ist, dass die Mutterschutzzeit auf das Elterngeld angerechnet wird, es bleiben also nur 10 Monate Elterngeld für die Mutter. Das ist für die Planung des Wiedereinstiegs in den Beruf von zentraler Bedeutung. Zudem hat man beim zweiten Kind nicht automatisch denselben Elterngeldanspruch wie beim ersten“, erklärt Stephan Groß von ElternGeldInfo.

Für Kinder, die seit dem 1. September 2021 geboren wurden und mindestens sechs Wochen zu früh auf die Welt kamen, sind bis zu vier zusätzliche Monate Basiselterngeld möglich, je nachdem, wie viele Wochen das Kind vor dem errechneten Geburtstermin auf die Welt kam.

Die Höhe des Elterngelds ist einkommensabhängig und beträgt bei niedrigeren Einkommen 100 Prozent und bei höheren Einkommen 65 Prozent des Einkommens. Den Mindestbetrag von 300 Euro bekommen auch Studierende und Eltern, die nicht gearbeitet haben. Der Höchstwert liegt bei 1.800 Euro Basiselterngeld.

Was viele nicht wissen: Auch Selbstständige haben Anspruch auf Elterngeld! Der Bemessungszeitraum ist dann das Kalenderjahr vor dem Geburtsjahr.

ElterngeldPlus

ElterngeldPlus soll den Wiedereinstieg in den Beruf erleichtern und ermöglicht es, während des Elterngeldbezugs in Teilzeit bis zu 32 Stunden wöchentlich zu arbeiten. ElterngeldPlus kann doppelt so lange bezogen werden wie Basiselterngeld, lohnt sich in der Regel aber nur, wenn bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden, da das Elterngeld sonst gekürzt wird. Hier muss also im Vorfeld genau kalkuliert werden, da sonst unnötig Geld verloren geht.

Partnerschaftsbonus, Geschwisterbonus und Mehrlingszuschlag

Wenn beide Eltern gleichzeitig zwischen 24 und 32 Wochenstunden arbeiten, können sie einen Partnerschaftsbonus für mindestens zwei und höchstens vier Monate beantragen.

Leben im Haushalt mindestens ein weiteres Kind unter drei Jahren oder mindestens zwei weitere Kinder unter sechs Jahren oder ein weiteres Kind unter 14 Jahren mit einer Behinderung, bekommt man einen Geschwisterbonus von 10 Prozent zum Elterngeld des zweiten Kindes, mindestens jedoch 75 Euro pro Monat beim Bezug von Basiselterngeld und 37,50 Euro bei ElterngeldPlus.

Bei Mehrlingen gelten für den erstgeborenen Mehrling die gleichen Bedingungen wie beim Elterngeldbezug für ein Kind. Für jedes weitere Mehrlingskind gibt es einen Zuschlag von 300 Euro Basiselterngeld und 150 Euro ElterngeldPlus pro Monat.

Beratung zahlt sich aus!

„Vor allem Selbstständige sollten sich unbedingt frühzeitig beraten lassen, denn die Selbstständigkeit muss je nach Geschäftsmodell auf das Elterngeld abgestimmt werden“, empfiehlt Stephan Groß von ElternGeldInfo. Aber auch für alle anderen zahlt sich eine Beratung aus. „Viele denken, dass Minijobs oder kleinere Einkommen durch selbstständige Nebenjobs auch bei Basiselterngeld möglich sind. Das stimmt jedoch nicht. Alle Einkommensarten müssen angegeben werden und werden angerechnet, sogar Einkünfte aus Photovoltaikanlagen, da es sich dabei in der Regel um Gewerbeeinkünfte handelt. Nur Kapitalerträge und Mieteinkünfte sind davon ausgenommen“, erklärt Stephan Groß. „Auch dass der häufig empfohlene Steuerklassenwechsel oft im Nachgang eine hohe Steuernachzahlung mit sich bringt, bedenken viele Eltern nicht.“ Neben kommerziellen Beratungsstellen wie zum Beispiel ElternGeldInfo, Elterngeldhelden und Elterngeldexperten bieten auch die Caritas, die Diakonie und ProFamilia eine Elterngeldberatung an.

In Baden-Württemberg muss das Elterngeld bei der L-Bank beantragt werden. Den Antrag sowie weitere Informationen gibt es unter: www.l-bank.de/produkte/familienfoerderung/elterngeld.html Weitere Infos zum Elterngeld gibt es unter: <https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/elterngeld>



Mit dem Sparen früh beginnen

Tipps zur Geldanlage für Kinder



von Andrea Krahl-Rhinow

Viele Eltern wünschen sich, dass es ihren Kindern später finanziell gut geht, dass ihre Ausbildung finanziert werden kann, dass sie sich etwas leisten können und ein paar Reserven auf dem Sparbuch haben. Wir haben mit Matthias Binder, Abteilungsleiter Privatkunden Stuttgart-Süd bei der BW-Bank gesprochen und ein paar Tipps zum Sparen für die Kinder eingeholt.

Die Deutschen gehören im internationalen Vergleich zu den besten Sparern. Sie legen gerne etwas Geld auf die Seite, sorgen vor für schlechtere Zeiten oder wollen Rücklagen bilden, um sich etwas leisten zu können. Im Durchschnitt haben die Bundesbürger in den letzten Jahren mehr als zehn Prozent ihres Einkommens zurückgelegt.

Viele Eltern möchten auch für ihre Kinder vorsorgen. „Sparen für Kinder halte ich für sehr wichtig“, erklärt Matthias Binder. Mit verschiedenen Finanzbausteinen lässt sich Vermögen bilden, das später für die Ausbildung, das Studium oder die erste kleine Wohnung verwendet werden kann. Aber auch eine kaputte Waschmaschine,

ein neues Fahrrad oder eine Reise will bei jungen Leuten finanziert sein. Und für viele ist das Angesparte ein guter Grundstock, um darauf weiter aufzubauen.

Mit dem Sparen früh beginnen

Binder legt besonderen Wert darauf, dass möglichst früh mit dem Sparen begonnen wird. „Ein Rechenbeispiel zu einem Fondssparplan und einer angenommenen jährlichen Rendite von fünf Prozent: Hätte man gerne im Alter von 60 Jahren ein Vermögen von 100.000 Euro aufgebaut, müsste ein 40jähriger Sparer monatlich 250 Euro zur Seite legen. Beginnt man mit dem Ansparen jedoch schon bei der Geburt des Kindes, wären es nur 23 Euro“, so der Experte.

Anlagen breit fächern

Zu den gängigsten und beliebtesten Anlageformen gehören kapitalmarkt- und sachwertorientierte Anlagen. Gemeint sind damit beispielsweise Aktien, Renten-, Rohstoff- oder Misch-Fonds - selbst ETFs (Exchange Traded Funds) spielen eine Rolle. Angespart wird über Einmalinvestitionen oder über Sparpläne. „Egal, für welche Anlageformen man sich entscheidet: Wichtig ist, Einzelrisiken zu reduzieren, indem man sein Anlageportfolio als

Gesamtes breit aufstellt. Ideal ist ein Anlagemix aus vielen unterschiedlichen Branchen und Märkten“, sagt Binder. „Für viele Privatanleger ist es schwierig, sich am Markt zu orientieren, Risiken zu erkennen und sich zu entscheiden.“

Hier knüpft eine gute Anlageberatung an. Denn bei einigen Anlagen gibt es auch Risiken und versteckte Kosten durch Gebührenaufschläge. Deshalb ist Transparenz sehr wichtig.

Sparbücher mit Extrazinsen

Lange gab es auf Sparbücher keine Zinsen, doch das ändert sich gerade. Somit wird auch das Sparbuch für Kinder wieder interessant. Die Sparbücher für Kinder haben oft eine bessere Verzinsung und bieten meist weitere Vorteile. Kinder können zum Beispiel beim Produkt „Mein Sparbuch für Kinder“ der BW-Bank extra Prämien für gute Noten, besondere Leistungen oder soziales Engagement sammeln.

Gleichzeitig werden Kinder mit einem eigenen Sparbuch früh an das Thema Geld und Sparen herangeführt. „Uns ist wichtig, dass sich junge Menschen mit Geld auseinandersetzen“, erklärt Binder. „Das gehört zur frühen Finanzbildung. Geld spielt nun mal eine bedeutende Rolle in unserem Leben.“

Versicherungen und Bausparverträge

Weitere Anlagemöglichkeiten für Kinder bieten Versicherungslösungen. Bei manchen Banken werden mit Blick auf ein Rundum-Kindersparkonzept auch Kinderpolice und Kindersparbuch miteinander kombiniert. Die Kinderpolice der BW-Bank kann zum Beispiel bis zum Rentenalter fortgesetzt werden und bietet die Möglichkeit, zwischendurch Geld zu entnehmen. Gleichzeitig ist auch eine Pflege- und später eine Berufsunfähigkeitsversicherung integriert.

Auch der Bausparvertrag ist ein interessanter Finanzbaustein für Kinder – sei es in der klassischen Form, um niedrige Darlehenszinsen dauerhaft zu sichern, oder sei es als Sparvertrag, um von staatlichen Prämien zu profitieren. Ursprünglich ist der Bausparvertrag zum Kauf eines Grundstücks, einer Immobilie, zur energetischen Sanierung oder ähnlichem gedacht. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das angesparte Vermögen jedoch auch anderweitig verwendet werden.

Eltern sollen am besten persönlich bei den Banken vorbeischauchen und sich ausführlich über die Spar- und Anlagemöglichkeiten und die Konditionen informieren.



Damit die Kleinen später bereit für Großes sind.

Das kostenlose Sparbuch der BW-Bank.

Egal, ob es ums erste Handy oder ums erste Auto geht – mit dem sicheren und flexibel gestaltbaren Sparbuch der BW-Bank starten Kinder mit Rückenwind in die Zukunft. Und werden für kleine Erfolgserlebnisse belohnt: Einfach Sticker in deiner BW-Bank Filiale abholen und bis zu 150 EUR Prämie sichern.

Mehr dazu auf www.bw-bank.de/meinsparbuch

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

„Was uns bewegt“

Auf zu den Stuttgarter Kinderfilmtagen 2024!

von Alexandra Mayer

Stuttgart – Alle Jahre wieder lädt die vhs Stuttgart mit Partnern und Unterstützung der Stadt Stuttgart und der Landesanstalt für Kommunikation zu einem besonderen Filmfest für Kinder und Jugendliche.

Fast jeder kennt das berühmte Kindermädchen Mary Poppins, das mit seinem Regenschirm über London zum Haus der Familie Banks fliegt. Und manch einer hat schon mitgefiebert, ob der Junge Billy Elliot seinen großen Traum – Balletttänzer werden – verwirklichen kann. Was diese beiden Filme gemeinsam haben? In ihnen wird viel getanzt, es gibt tolle Musik und sie sind im Januar bei den Stuttgarter Kinderfilmtagen zu sehen. Denn beide passen perfekt zum diesjährigen Motto „Was uns bewegt“, das den Schwerpunkt auf Tanz und Filmmusik legt. Schließlich ist Tanz Bewegung und Musik kann unterschiedliche Gefühle wecken, uns also auch bewegen.

„Wir wollten gerade in der heutigen Zeit ein aktuelles Thema finden, mit dem sich Kinder intensiv beschäftigen“, erklärt Iris Loos vom vhs Treffpunkt Kinder und Leiterin der Kinderfilmtage. „Dabei sind Tanz und Musik große, wichtige Themen.“



Im Film „Coeur fondant“ (Schokolade mit Herz) wagt sich ein Mädchen durch einen Wald, in dem ein Riese haust.

Klassiker und Premieren

Zum Motto wurden unzählige Filme gesichtet und ein Programm wertvoller Produktionen aus verschiedenen Ländern zusammengestellt. Manche sind bekannt, andere erobern als Stuttgarter Premieren die Leinwand, zum Beispiel der Eröffnungsfilm „Dancing Queen“ aus Norwegen für Kinder ab neun Jahren.

„Es ist ein wunderbarer Film, bei dem es um Tanz und Fragen wie ‚wer bin ich‘ und ‚was kann ich‘ geht“, schwärmt Loos. „Ich habe den Film auf einem Festival gesehen und war begeistert, er war mit Anstoß für das diesjährige Motto.“

Wie andere Filme wurde „Dancing Queen“ nicht synchronisiert, „der Sound wird heruntergefahren, die Zuschauer hören die Filmmusik, aber nicht die Dialoge. Die werden von einer Moderatorin auf Deutsch eingesprochen“, erklärt Loos. Auch der animierte Film „Zwei Schwestern“ für Kinder ab vier Jahren gehört zu ihren Favoriten: Die jüngere von zwei Schwestern hat ein Handicap, die ältere muss sich um sie kümmern. Klingt traurig, aber „es ist ein positiver Ansatz, nach und nach entsteht eine unglaubliche Leichtigkeit.“

Mehr als zugucken

Nach den Filmen stehen Moderatoren

oder Regisseure ihren Zuschauern Rede und Antwort. Auch Mitmachaktionen wie ein Hip-Hop-Workshop und Sounddesign gehören zum Angebot. Und Obacht, im Vorfeld ausgewählte Kinderreporter sind unterwegs und filmen, was das Zeug hält. Ihr Ergebnis präsentieren sie beim großen Familientag. An diesem wird der Lieblingsfilm des Festivals bekanntgegeben, den Besucherinnen und Besucher per Abstimmung gewählt haben.

Dieser Film geht mit dem Kinomobil Baden-Württemberg auf Tour durch manche Orte, in denen es kein Kino gibt. Außerdem am finalen Tag: tolle Filme, Clownereien und ein Familienkonzert mit Mitgliedern des SWR Symphonieorchesters über einen „ganz normalen Kindersonntag im Januar“, der zeigt, wie Musik Emotionen lenkt. Somit ein krönender und perfekt passender Abschluss zum Motto der Stuttgarter Kinderfilmtage 2024.

24. Stuttgarter Kinderfilmtage, Di, 16. bis So, 21. Januar, TREFFPUNKT Rotebühlplatz (Stadtmitte) und Gloria, Innenstadtkinos, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter: treffpunkt.kinder@vhs-stuttgart.de, Tel. 0711-1873861, Programm unter www.stuttgarter-kinderfilmtage.de und www.hfm-stuttgart.de

Fundbüro - eine musikalische Expedition

Opernstudio schreibt eigenes Stück

von Andrea Krahl-Rhinow

Stuttgart - Die Junge Oper im Nord (JOiN) bringt mit „Fundbüro“ eine Inszenierung auf die Bühne, die von den Mitgliedern des Opernstudios selbst entwickelt wurde. Entstanden ist eine Mischung aus Poesie und musikalischem Ausflug ins Reich des Liegenlassens und Vergessens.

Es ist ein merkwürdiger Ort, an dem Verlorenes aufbewahrt wird. Hier wird der Glaube lebendig gehalten, dass alles Verlorene wiedergefunden werden kann. Aber wie steht es um das Unwiederbringliche?

Diese Frage bewegt die Mitwirkenden der Aufführung „Fundbüro“, die am 19. Januar in der Jungen Oper Nord (JOiN) Premiere feiert. Die Zuschauer ab zwölf Jahren können sich auf eine bunte Mischung aus Arien, Pop-Balladen und Folk-Songs freuen. Klänge, die tragisch und banal wirken, vermengen sich mit Humor und Gefühl - ein



Das Fundbüro ist ein surrealer Ort, an dem Erinnerungen aufbewahrt werden.

merkwürdiger und ein magischer Ort.

Mit dem Stück präsentieren sich erstmals die neuen Mitglieder des Opernstudios in einer eigenen Inszenierung. Ihre Stimmen und Muttersprachen beleben eine Zwischenwelt, in der hinter jedem Gegenstand eine Geschichte lauert. „Das Stück beschäftigt sich auf sehr poetische Art und Weise mit dem Thema des Verlierens und Findens“, erklärt Sebastian Ebling, Pressesprecher der Staatstheater Stuttgart.

Das Fundbüro ist ein surrealer Ort, an dem Erinnerungen aufbewahrt werden und wo sich die verschiedenen Figuren mit unterschiedlichen Interessen einfinden: einer bringt ständig Dinge, die liegen geblieben sind, jemand anderes kommt jeden Tag vorbei und fragt, ob heute etwas für ihn abgegeben wurde.

„Fundbüro“, Premiere 19. Januar, weitere Vorführungen am 21., 23., 25. und 26. Januar, 19 Uhr, ab 12 Jahren, Junge Oper im Nord, Löwentorstr. 68, S-Nord, www.staatsoper-stuttgart.de

Kasperl vom Feinsten

Professor Pröpstls Puppentheater



Gregor Oehmann mit seinem Kasper und König Kurt

von Cristina Rieck

Backnang - „Immer gscheid is auch blöd!“, findet der Kasper von Professor Pröpstls Puppentheater. Darum ist auch allerlei Schabernack geboten, wenn Gregor Oehmann seine Kasperfiguren auf der Puppenbühne zum Leben erweckt.

Kinderaugen leuchten, wenn der Kasperl auf der Bühne von Professor Pröpstls Puppentheater erscheint. Doch nicht nur die Kinder haben Spaß am Kasperltheater: Gregor Oehmann spielt bei Abendveranstaltungen auch für erwachsene Zuschauer.

Da er in seinen Stücken gerne improvisiert und auf die Zurufe der kleinen und großen Zuschauer eingeht, ist keine Vorführung wie die andere. Besonders zeigt sich das beim Vergleich des Kasperltheaters für Kinder mit dem für Erwachsene: „Ich spiele für Kinder und Erwachsene die gleichen Stücke“, erklärt Oehmann, „aber die Vorstellungen für Erwachsene dauern bis zu einer Stunde länger, weil es sich eben so entwickelt.“

Wege zum Kasperl

Inspiziert vom Vater hat Gregor Oehmann schon als Jugendlicher in seiner oberbayrischen Heimat Kasperltheater gespielt und sich so sein Taschengeld verdient. Doch dann wollte er sich ganz der Bildhauerei widmen, was ihm ein längerer Aufenthalt in Italien ermöglichte. Mit Kunst eine fünfköpfige Familie zu ernähren, war allerdings nicht einfach und so entschied er sich, dem Kasperl wieder mehr Raum in seinem Leben zu geben.

Mobile Bühne

Bereits Ende 1996 gründete er Professor Pröpstls Puppentheater als mobile Bühne. Seither gehören viele ausgefallene Orte zu den Einsatzschwerpunkten des Puppenspielers. Egal ob in Schulen oder Büchereien, auf Hochzeiten oder Kindergeburtstagen, Professor Pröpstls Bühne kann fast überall aufgebaut werden.

Backnanger Kasperl

Nach einigen Jahren mit fester Spielstätte in Aspach wurde der Kasperl im April 2013 ein Backnanger, da er im dortigen Bandhaus eine feste Spielstätte gefunden hat. Seither werden hier einmal in der Woche auf der Bühne von Professor Pröpstls Puppentheater speziell auf die Altersgruppe seiner Zuschauer zugeschnittene Stücke gespielt.

Puppen mit Charakter

Hinter der Bühne spielt Oehmann alleine und gibt jedem seiner Protagonisten eine unverwechselbare Stimme und einen eigenen Charakter. Da der Bildhauer auch die Puppen vom Kasperl und seinen Freunden selbst entworfen und hergestellt hat, ist selbst deren äußere Erscheinung auf die spezielle Rolle im Puppentheater abgestimmt.

One-Man-Show

Auch als Autor hat sich Oehmann in sein Puppentheater eingebracht, denn etwa die Hälfte der aktuell 12 Stücke stammt aus seiner Feder. Die anderen Stücke hat sein Bruder Richard Oehmann geschrieben, der selbst eine Kasperlbühne in München betreibt und erfolgreiche Kasperl-Hörspiele produziert. „Mein Bruder hat von mir die Puppen für sein Theater bekommen und ich spiele in meinem Theater seine beliebtesten Stücke, so können wir uns wunderbar ergänzen“, freut sich Oehmann. Doch bevor er die Stücke seines Bruders, die für zwei und mehr Spieler geschrieben wurden, in Professor Pröpstls Theater zeigen kann, muss er sie in seinen Ein-Mann-Modus umschreiben. Denn egal ob Kasperl, Seppel oder eine andere Puppenfigur, gespielt werden alle, gefühlt gleichzeitig, von Oehmann.

Professor Pröpstls Puppentheater, Im Bandhaus, Petrus-Jacobi-Weg 7, Backnang, Karten unter Tel.: 07191-731551, www.kasperl-theater.net, Eintritt: 7 Euro, Beginn jeweils 16.00 Uhr, ab 3 Jahre. Das neue Stück „Der Buchstabensuppenkasperl“ ist am 13., 20. und 27. Januar, jeweils 16 Uhr, zu sehen.

STEIN-SUPPE



EIN KINDERSTÜCK
FÜR DIE GANZE FAMILIE

TERMINE, INFOS + TICKETS
renitenztheater.de

**RENI
TENS
THEA
TER**



Musikbegeisterung fördern

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Stuttgart

von Leonore Rau-Münz

Stuttgart - Die Regionalwettbewerbe „Jugend musiziert“ finden in rund 135 Regionen Deutschlands und an über 35 deutschen Schulen im Ausland in der Regel im Januar und Februar jeden Jahres statt. Sie werden überwiegend an den lokalen Musikschulen organisiert und durchgeführt.



© Oliver Borchert / DMR / Jumu

Zupfinstrumente und Musicalgesang.

In den Kammermusikategorien sind die Wertungen Duo

Klavier und ein Streichinstrument ausgeschrieben, ebenso wie Schlagzeugensemble, Klavier vierhändig und Duo Kunstlied. Es ist keine Frage, dass die Kinder und Jugendlichen an dieser positiven Herausforderung musikalisch wachsen.

Sie lernen dabei andere musikbegeisterte Kinder und Jugendliche kennen und bekommen pädagogisch wertvolles, motivierendes Feedback von der Jury.

In Stuttgart findet der 61. Regionalwettbewerb vom 26. bis 28. Januar im Treffpunkt Rotebühlplatz statt. In den Tagen davor (17. - 24. Januar) präsentieren sich die einzelnen Fachbereiche mit ihren Wettbewerbsprogrammen ebenfalls im Treffpunkt Rotebühlplatz oder in den Stadtteilmusikschulen in Stuttgart-Feuerbach

und –Degerloch und freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

61. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, 26.-28. Januar, Teilnehmerkonzerte vom 17.-24. Januar, Treffpunkt Rotebühlplatz und Stadtteilmusikschulen, Einzelne Termine unter der Rubrik „Musik und Tanz“ in unserem Veranstaltungskalender, Weitere Infos unter www.jugend-musiziert.org und unter www.stuttgarter-musikschule.de



© Oliver Borchert / DMR / Jumu

Als bunte Feste der musikalischen Begegnungen stehen die Wettbewerbe von „Jugend musiziert“ allen offen, die musizieren und Lust haben, sich intensiv mit einem Programm zu beschäftigen.

Beim diesjährigen Wettbewerb ist für alle Holz- und Blechblasinstrumente die Solokategorie ausgeschrieben, ebenso für



© Andie Leischner / DMR / Jumu



Gänsehaut schafft man gemeinsam.

Wir unterstützen



Jugend musiziert

Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn man sie gemeinsam erlebt. Daher engagieren wir uns in unzähligen Kunst- und Kulturprojekten – vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert. Und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente.

Weil's um mehr als Geld geht.





© JAS

Premiere am 28. Dezember 18.30 - 21 Uhr. Acht Vorstellungen bis 6. Januar

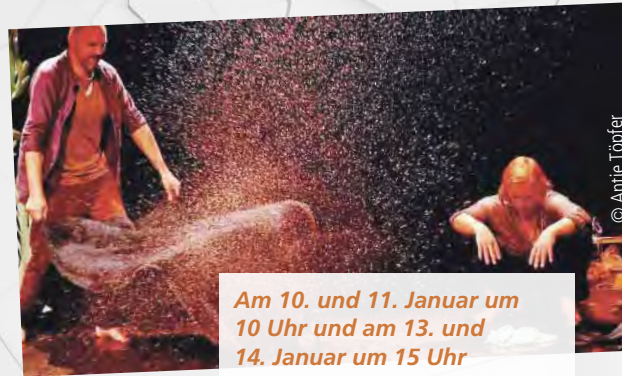
Die Aufgabe eines Ogers ist es, Menschen und anderen Märchenfiguren Angst einzujagen und darin ist der Oger **Shrek** sehr gut. Doch nun muss er sich plötzlich einer neuen Aufgabe stellen. Lord Farquaad verbannt alle Märchenfiguren und Fabelwesen, die ihm nicht genehm erscheinen und diese suchen Zuflucht in Shreks Zuhause, seinem Sumpf. Um endlich wieder seine Ruhe zu haben, geht Shrek einen Deal mit Farquaad ein: Gelingt es dem Oger, die hübsche Prinzessin Fiona aus den Fängen eines Drachen zu retten und zu Lord Farquaad zu bringen, damit dieser sie heiraten kann, lässt der Lord die Märchenfiguren aus dem Sumpf entfliehen. Shrek macht sich auf zum Turm, in dem Fiona gefangen gehalten wird und erkennt, dass nichts ist, wie es scheint. Tickets, Termine und weitere Informationen gibt es unter:

www.jas-studio36.de

ab 4 bis 6 Jahre
Musical / S-Vaihingen

Kultur Splitter

von Christiane Götz



© Antje Töpfer

Am 10. und 11. Januar um 10 Uhr und am 13. und 14. Januar um 15 Uhr

Im FITZ! in Stuttgart wird mit dem Figurentheater Antje Töpfer & dem Zikade Theater bei „Zwei im Fluss“ ein erstaunliches Element erkundet: Wasser! Auf Wasser können kleine Tiere laufen, aber Menschen tauchen hinein. Wir können uns darin spiegeln und es sickert, spritzt und tropft. Wir löschen unseren Durst damit und nehmen es auch zum Putzen. Wenn wir es trinken, kommt es verwandelt wieder aus uns heraus. Nichts wäre schlimmer, als wenn es uns fehlen würde. Ohne Wasser könnten wir nicht leben!

www.fitz-stuttgart.de

ab 4 Jahre
Theater / Stuttgart



© Theater Lichtermeer

Am 7. Januar um 15 Uhr

Ein großes Abenteuer mit Puppen und Menschen, lustigen und spannenden Geschichten und viel Musik können kleine Theaterbesucher im Neckarforum in Esslingen mit dem Theater Lichtermeer erleben. Die tollpatschigen und neugierigen Brüder „Jan & Henry“ lösen auf der Bühne ein spannendes Rätsel. Die zwei Superdetektive landen im Mietshaus Nummer 5 in der Schumannstraße. Der neue Hauswart macht dem Mädchen Lilli und den anderen Bewohnern das Leben schwer, denn über dem Haus liegt ein spannendes Geheimnis, von dem niemand etwas wissen darf und das es nun zu lüften gilt. Besonders schön ist, dass es nach der Vorstellung die Möglichkeit gibt, Jan & Henry ganz nahe zu kommen, Fotos mit ihnen zu machen und sich ein Autogramm abzuholen.

www.theaterlichtermeer.de

ab 4 Jahre
Theater / Esslingen



© Kitz Theaterkumpagnei

Am 16. Januar um 16 Uhr

Die junge Aylesbury-Ente muss auf dem Hof des Bauern jeden Tag rund um die Uhr schuften: Eier einsammeln, Hofhund füttern, Wäsche aufhängen, Kuhmelken, Schafscheren und auch Socken stopfen. Und was macht der Bauer? Der liegt faul im Bett, gibt das Kommando und isst Pralinen. Die arme Ente möchte nur noch weg, doch das lassen die anderen Tiere nicht zu. Sie wollen ihren „Bauer Ente“ behalten. Gemeinsam beraten sie, was zu tun ist, denn eins ist klar: Der Bauer muss gehen. Wer wissen möchte, was sich die Tiere einfallen lassen, kann dies in der Filharmonie in Filderstadt erfahren.

www.filharmonie-filderstadt.de

ab 4 - 6 Jahre
Theater / Esslingen



© Figurentheater Phoenix

Am 14. Januar um 15 Uhr und am 17. und 18. Januar um 10 Uhr

Kennt ihr die Geschichte von „Tomte Tummetott“? Dem Wichtel, den keiner je gesehen hat, von dem keiner weiß, wie alt er ist? Er wohnt auf dem Heuboden eines Bauernhofs in Schweden. Auf leisen Sohlen schleicht er nachts, wenn alles schläft, über den Hof, schaut nach den Menschen und Tieren und passt auf die Hühner auf, dass der Fuchs ihnen nicht zu nahe kommt. Der hat nämlich großen Hunger und findet in der bitterkalten Winterzeit kein Futter. Am Morgen, wenn die Menschen erwachen, finden sie die Fuchsspuren im Schnee und daneben die winzigen Fußabdrücke von Tomte Tummetott. Liebevoll mit Puppen inszeniert, können die kleinen Besucher mit Tomte Tummetott und dem Figurentheater Phoenix in Schorndorf durch eine kalte Winternacht ziehen.

www.figuren-theater-phoenix.de

ab 3 Jahre
Theater / Schorndorf

Training
for life

by training
on stage!

Fähigkeiten fürs Leben
erwerben durch Schauspiel, Tanz,
Gesang und Performance.



Bieten Sie Ihrem Kind die Möglichkeit auf Basis der drei elementaren Grundfertigkeiten Tanz, Gesang und Schauspiel sowie deren Zusammenführung in der Performance, mehr Kreativität, Konzentration, Selbstbewusstsein und viel Spaß ins Leben zu bringen!

An unserem Standort in Stuttgart haben Sie die Möglichkeit, unser Unterrichtsangebot auszuprobieren.

Schnuppertermine nach den Weihnachtsferien
für die Show im Juni.

Freitag	19.01 + 26.01	16:00 - 19:00
Samstag	20.01 + 27.01	10:00 - 13:00
Samstag	20.01 + 27.01	13:15 - 16:15
Sonntag	21.01 + 28.01	10:00 - 13:00

Bitte melden Sie Ihr Kind an, da die Plätze beschränkt sind.

Stage Academy ^[JAS] Stuttgart Süd
Kupferstr. 36, 70565 Stuttgart



www.jas-stage.academy
Mail: stuttgart@sued@jas-stage.academy
Tel: 0711-78251931

Jahreswechsel

Was macht ihr an Silvester? Silvestertraditionen unserer Redakteurinnen

Countdown-Tüten für Kinder

von Sonja Deininger



Seit einigen Jahren beschäftigen wir unsere Kinder an Silvester zwischen Abendessen und Mitternacht mit Countdown-Tüten. Wir beginnen in der Regel mit der ersten Tüte um 18 Uhr und zu jeder vollen Stunde dürfen die Kinder eine weitere Tüte öffnen. Auf den braunen Papiertüten steht die jeweilige Uhrzeit und der Inhalt ist sehr unterschiedlich. In der ersten Tüte befindet sich meistens Silvesterdeko, um den Raum zu schmücken. Im Laufe des Abends gibt es dann „Fotobooth“ Vorlagen, Leuchtstäbe

für die Kinderdisco, Bastelvorlagen, Knabbersachen oder andere kleine Überraschungen. Aber jedes Jahr um 22 Uhr gibt es Wunderkerzen und Knallerbsen für ein erstes Kinderfeuerwerk. Es hat sich außerdem bewährt, die 23 Uhr-Tüte mit einer „Kinokarte“ für einen Film und Popcornmais für die Popcornmaschine zu befüllen. Eine wirklich schöne Idee, um die Wartezeit zu verkürzen und bei uns inzwischen schon Tradition.

Schnaggeleien und Spiele

von Andrea Krahl-Rhinow



Bei uns in der Familie gind es an Silvester gemütlich und gesellig zu, als die Kinder noch klein waren. Wir luden ein paar Gäste ein, die Kinder im gleichen Alter hatten, wie die unseren. Alle freuten sich dann zunächst auf „Dinner for one“, auch - oder gerade weil seit Jahren über die gleichen Gags gelacht wurde. Dann ging es ans Essen. Der Tisch wurde mit vielen verschiedenen „Schnaggeleien“ gedeckt. Jeder durfte sich etwas wünschen, jeder brachte etwas mit und somit setzte sich das Mahl aus vielen kleinen „Schnaggeleien“ zusammen. Beim Essen ließen wir uns Zeit, solange, bis die Kinder mit den Füßen scharrrten und wir mit dem Spielen begannen. Spiele wie Scharade, Quiz oder Montagsmaler standen auf dem Programm. Am beliebtesten waren Spiele im Team. Zwischendurch wurden Böller auf die Straße geschmissen oder Goldregen angezündet. Um Mitternacht kamen noch mal die Reste vom Abendessen auf den Tisch mit einem großen Topf Suppe. Und spätestens dann wurde die Musik aufgedreht!

Feuer und Raclette

von Monika Strack



Silvester kommt für uns jedes Jahr wieder überraschend. Waren wir doch gerade noch mitten im Weihnachts-trubel, wo an Vorbereitungen für das nächste Fest gar nicht zu denken war. Glücklicherweise sind wir damit nicht alleine und finden so immer Freunde, die mit uns das Neue Jahr begrüßen.

Abends gibt es bei uns traditionell das von den Kindern heiß begehrte Raclette mit vielen leckeren Zutaten. Gemeinsam lässt sich das nachmittags prima vorbereiten und steigert so die Vorfreude auf den Abend.

Anschließend geht es raus an die frische Luft. Früher mit Taschenlampen und Wunderkerzen ausgestattet - dürfen unsere großen Kinder jetzt mit echten Fackeln den Weg auf unserem abendlichen Spaziergang durch die Dunkelheit beleuchten.

An der gemütlichen Feuerstelle im Garten lassen wir dann mit Stockbrot, gegrillten Marshmallows, Glühwein und Kinderpunsch das alte Jahr gemeinsam ausklingen.

2024 Ferienwelt

Freizeiten
für junge
Leute



Das umfassende und vielseitige Freizeitenprogramm für junge Leute
direkt und ohne Umwege anfordern bei BDKJ Ferienwelt:
Antoniusstr. 3 · 73249 Wernau/Neckar · E-Mail: ferienwelt@bdkj.info
Telefon 071 53/3001-122 · Fax 071 53/3001-622

www.bdkj-ferienwelt.de

Welt der Magie

Mythische Fabelwesen aus aller Welt

von Cristina Rieck

Gab es sie wirklich, die Drachen, Werwölfe, Feen und Phönixe? Und wer von ihnen verkörpert das Gute und wer das Böse? Die Mythen um solcherlei Kreaturen haben schon die Menschen im Altertum bewegt und faszinieren auch heute noch Kinder jeden Alters.

▶ **Ab 5**



In der „Reihe mit der Eule“ sind bereits zahlreiche Bücher über noch lebende Tiere erschienen. Nun fordert die Autorin Isabell Büchter ihre jungen Leserinnen und Leser auf: „Entdecke die Fabelwesen“. Damit verlässt sie die klassische Zoologie und begibt sich in den faszinierenden Bereich der Kryptozoologie, der „Lehre von Verborgenen Tieren“. Es ist die Welt der Fabelwesen, bestehend aus menschenartigen Fabelwesen, tierischen Fabelwesen und Mischwesen, die in diesem Buch mit vielen Bildern von Junho Cho in den altersgerechten Texten der Autorin vorgestellt wird.

Wer sie alle kennengelernt hat, bekommt am Ende des Buches die Anleitung, um ein „eigenes Forscherbuch zu erstellen“. Quizliebhaber können in einem „Fabelwesen-Quiz“ ihr Wissen prüfen und manchen eigenartigen Namen eines Fabelwesens im „Lexikon der Fabelwesen“ nachschlagen. Sie sollten aber nicht auf die letzte Seite im Buch spicken, denn dort sind alle Quiz-Lösungen zu finden.

Isabell Büchter/ Junho Cho (Illustrationen): Entdecke die Fabelwesen, Natur und Tier Verlag 2022, 72 Seiten, EUR 16,80, ISBN 978-3-86659-410-4

▶ **Ab 6**



Schon etwas differenzierter ist die Einteilung der Fabelwesen in „Magische Fabelwesen und

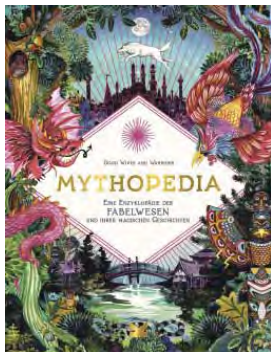
mythische Kreaturen“. Autor Stephen Krensky hat bei seinen Recherchen unterschiedlichste Fabelwesen gefunden: Die einen agieren mit „List und Tücke“, andere können „gut oder böse“ sein. Auch „Gestaltenwandler“ wie Vampire und Werwölfe gibt es offensichtlich noch viele andere.

Und wer bei den „Wesen der Tiefe“ die Meerjungfrauen und Sirenen vermisst, wird sie in dem Kapitel „Fast Mensch“ finden, wo auch von Riesen und Yeti die Rede ist. Selbst den „Geflügelten Wundern“ ist ein eigenes Kapitel gewidmet, denn neben Phönix und Pegasus beschreibt der Autor noch einige mehr davon. Im sechsseitigen „A-Z der Fabelwesen“ sind auf den letzten Seiten alle beschriebenen Kreaturen nochmals zusammengefasst, was auch für vorlesende Erwachsene sehr hilfreich sein kann.

Nicht zuletzt das ansprechende Layout mit den farbenprächtigen Bildern von Pham Quang Phuc ist es wert, die Fabelwesen im Kinderzimmer einziehen zu lassen. Denn sie sind zwar voller Magie, aber nicht beängstigend und für Kinderaugen durchaus geeignet.

Stephen Krensky/ Pham Quang Phuc (Illustratorin), Magische Fabelwesen und mythische Kreaturen: Von Drachen, Hexen und Wassergeistern, Dorling Kindersley Verlag 2021, 160 Seiten, EUR 16,95, ISBN 978-3-8310-4238-8

▶ **Ab 8**



Wer sich schon ein wenig auskennt mit den Kontinenten unserer Erde, wird „Mythopedia. Die Welt der Fabelwesen und ihrer magischen Geschichten“ lieben. Die vorgestellten Fabelwesen werden vor dem Hintergrund ihres Herkunftskontinents beschrieben. So erfahren wir von der Autorinnengemeinschaft Good Wives and Warriors in der Einleitung zu den einzelnen Kapiteln auch wichtige Details zu dem Kontinent, auf dem diese Wesen der Überlieferung nach lebten.

Die Beiträge zu den Fabelwesen sind gespickt mit einzelnen Geschichten, die auf zwei Seiten eine Legende um ein Fabelwesen nacherzählen. Ebenso durch die Autoren- und Illustratorinnengemeinschaft reich bebildert, geben sie dem Leser Einlass in die Welt der Magie.

Good Wives and Warriors: Mythopedia. Die Welt der Fabelwesen und ihrer magischen Geschichten, Laurence King Verlag 2020, 128 Seiten, EUR 20,00, ISBN 978-3-96244-153-1

der **milchzahn.** com

man ist nie zu klein um grossartig zu sein

Kinderzahnheilkunde

Stuttgart / Hirschstr. 26
0711-22 939 940

Gerlingen / Hauptstr. 17
07156-17 73 678

Filderstadt / Sielminger Hauptstr. 36
07158-95 60 990



(0711) 887 64 10

Musikschule Eberhard

Gemeinsam Faszination Musik erleben.

Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.

www.musikschule-eberhard.de

LieblingsBuch

Barbaras Literatur-Laden zum Lesen, Schreiben und Verstehen

- * Buchhandlung
- * Literaturpädagogische/bibliotherapeutische Beratung für Einzelpersonen und Teams (Termine nach Vereinbarung: barbara.knieling@litpaed.de)

Pfarrstraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen
www.litpaed.de * www.lieblingsbuch-laden.de



www.blattwerk-gartengestaltung.de
BLATTWERK
 Gartengestaltung Spielgärten Gartenpflege Baumpflege

„Gib mir die Kugel!“

Waldlehrpfad Gerlingen mit tollen Holzkugelbahnen



Die Kugelbahnen im Wald sind ein besonderes Erlebnis.

Einfach Englisch lernen!

- Erfahrung seit 2003
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe

Englischkurse für:

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Business-Englisch
- Senioren



ab sofort bieten wir
 Online Kurse an!



Polly Mai-Jennings • Fon: 0711 8880173 • www.speak-stuttgart.de

von Isabell Westermayer

Der Waldlehrpfad im Gerlinger Krummbachtal, ganz im Süden des Landkreises Ludwigsburg, ist eine kinderwagentaugliche Waldstrecke. Dieser bietet mit elf Stationen viel Abwechslung und lädt Groß und Klein zum Mitmachen ein und vermittelt nebenbei noch interessante Details über den Wald und seine Bewohner. Wir haben ihn an einem kalten Wintertag erkundet.

Nach einer kurzen Autofahrt parken wir auf einem der zwei vorhandenen Waldparkplätze, die sich direkt am Start sowie am Ende des Pfades befinden. Alternativ ist unser heutiges Ziel im Grünen auch wunderbar mit dem öffentlichen Bus erreichbar. Schnell wird uns bei der Ankunft klar, dass gutes, rutschfestes Schuhwerk vor allem für die kleinen Besucher hier von großer Bedeutung sein wird. Elli, das Eichhörnchen, und Waldi, der Waldkauz, begrüßen uns auf einer Holztafel und erklären, wie die Erkundungstour durch den Wald verlaufen soll.

Mit Geschick und Köpfchen kleine Abenteuer bestehen

Die erste Station wird uns als Pirschpfad vorgestellt, wobei unsere häufigsten heimischen Waldtiere entdeckt und mit Glück und Durchhaltevermögen auch beobachtet werden dürfen. Die Stationen sind durchweg mit auffälligen Holztafeln bestückt, die alles Wichtige ganz kurz kindgerecht veranschaulichen und erläutern.

Dazwischen sind immer einige Meter Waldstrecke zurückzulegen, die mit ihrer Ruhe und Schönheit anders beeindruckend als die Mitmachstationen.

Es folgt der Weitsprung in eine große Sandgrube, an der Bilder von springenden Tieren vornehmlich die Kinder zum Nachahmen anregen. Nachdem wir danach wieder einige Minuten in den Wald eingetaucht sind, wartet eine Kletterstation auf uns, bei der wir mit den Eichhörnchen im Kletternetz wetteifern dürfen.

Landeplatz und Picknickstelle

Der nächste Anlande-Punkt ist ein großzügiger Spielplatz, ausgestattet mit einer Seilbahn. Hier besteht zudem die Möglichkeit, je nach Wetter und vorhandenem Zeitbudget, die Grillstelle zum Rasten und Verweilen zu nutzen. Zum Grillen ist es uns doch etwas zu kalt, aber die Seilbahn lässt uns nicht so schnell los. Mit neuer Energie versorgt, stromern wir zur Station Lebensraum Wasser weiter, bei der die Tiere am Teich erkundet werden

FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ - STUTTGART -

KINDER VARIÉTÉ

ZIMT & ZAUBER

RAMBA ZAMBA

10. DEZEMBER 2023 - 18. FEBRUAR 2024

Siemensstraße 15 • Am Pragsattel • 70469 Stuttgart
 0711/225 70-70 • www.friedrichsbau.de

CHUCK CIRCULI stju STUTTGART



können. Im Kinderzimmer des Waldes, einige Gehminuten weiter, stoßen wir auf kurzweilige Spiele, die das Eichhörnchen Elli für die Kinder vorbereitet hat. Die Mitmachstationen überfordern nicht, sondern laden kleine und große Waldfreunde ein, neben dem Fußmarsch Abwechslung und Spaß zu erleben.

So ist nicht an Langeweile zu denken und die Erkundungstour im Gerlinger Stadtwald wird spielerisch entzerrt und immer mit Spannung auf die nächste Station gespickt. Im Zuhause aus Holz sehen wir, wie aus Brettern eine Bank entsteht.

Attraktion Murrenbahnen

Im weiteren Wegverlauf erreichen wir die vermeintlichen Höhepunkte des Erlebnispfades, die Murrenbahnen aus Holz. Ein kleiner Automat wirft nach dem Einwurf von 0,50 Euro je eine Holzkugel aus. Hiermit ausgerüstet können die kleinen Entdecker die verschiedenen Murrenbahnen bespielen. Mit viel Liebe zum Detail und hauptsächlich in Eigenregie durch die Stadt Gerlingen konzipiert, wurden diese Murrenbahnen erbaut und sind zudem noch mit kleinen Überraschungen bestückt. An dieser Stelle wollen wir nicht alles verraten und ein bisschen Spannung aufrechterhalten.

An der vorletzten Station Musik des Waldes



Hier wird gemessen, wie man springen kann.

spielen wir auf einem großen Holzxylophon unser eigenes Musikstück und entspannen bei den angenehmen Klängen dieses übergroßen Musikinstruments unter freiem Himmel. Die finale Station bildet das Zielwerfen, bei der mit den Holzkugeln von den Murrenbahnen die Löcher in einem Kasten getroffen werden müssen. Von dort aus sehen wir bereits die Abschiedstafel am Wegesrand und den Parkplatz am Ende der Strecke. Das Waldgasthaus am Krumbachtal, gegenüber der beiden Parkplätze, lädt je nach Saison und Tageszeit zu einer gemütlichen Einkehr ein, im Frühling und Sommer ist der Biergarten beliebter Anlaufpunkt für alle Altersklassen.



Der Holzkugelautomat gibt euch die Kugel.



Wenn die Murrel ankommt, erklingt die Glocke.

ALLES AUF EINEN BLICK



Das machen wir:

Kindgerechte Wanderung auf dem Walderlebnispfad Gerlingen im Gerlinger Krumbachtal. Der Pfad ist rund um die Uhr zu allen Jahreszeiten begebar. In den Übergangsjahreszeiten sowie im Winter ist gutes, rutschfestes Schuhwerk wichtig.



So kommen wir hin:

Vom Zentrum Stuttgart Richtung Schattenring das Krumbachtal 3, Gerlingen ansteuern. Zwei Parkplätze stehen direkt am Beginn und Ende des Pfades kostenlos zur Verfügung (die Plätze sind jedoch begrenzt). Ebenfalls

mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar über Bushaltestelle „Gerlingen Waldsiedlung“ mit den Linien 92, 638 und X2.



Dauer: Der Walderlebnispfad ist drei Kilometer lang. Je nach Tempo und Aufenthalt an den verschiedenen Mitmachstationen dauert der Marsch etwa zwei bis drei Stunden.



Alter: Die Wanderung sollte ab dem Kindergartenalter gut zu bewältigen sein.



Einkehr: Waldgasthaus Krumbachtal (am Anfang bzw. Ende des Pfades) mit süddeutscher Küche. Grillplatz (je nach Witterung nutzbar) am Spielplatz mitten auf dem Pfad gelegen.

Fellbacher Salzwelten
Stuttgarter Str. 30
(Centrum 30 neben REWE)
70736 Fellbach
Tel.: 0711/91 46 25 35
www.fellbacher-salzwelten.de

Salzini Familienbereich mit Höhlencharakter.
In unserem Salzini können sich Familien mit Kindern rundum wohlfühlen.
Der Raum ist als Salzhöhle kind- und familiengerecht gestaltet.
Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Öffnungszeiten: Mo+Do 10-18 | Di+Fr 10-19 | Mi 10-20.30 | Sa: 9.30-16.30 Uhr

FAMILIENBAN.DE
GEWINNSPIELE + NEWS
jeden Monat neu auf
www.familienban.de

Auf der Suche nach schnellen Rezepten, Flecken- und Problemlösern?
FRAG MUTTI
www.frag-mutti.de

BREZEL MUSEUM
Brezel - Backen für Groß & Klein
6. Januar 2024: 11-17 Uhr
Führungen, Brezel-Backen & neue Sonderausstellung mit Brezel Queen!
Führungen, Backen & Kinder - Geburtstage
Nach Absprache Mo. - Fr. möglich:
kontakt@brezelmuseum.de
oder 07144/888 2565
Samstag & Sonntag 11 - 17 Uhr
Badstraße 8 71729 Erdmannhausen

WELLNESS / SPA FITNESS CLUB ERLEBNISBAD / FREIBAD
Fildorado
Kindergeburtstagsparty
Der schönste Tag im Jahr wird im Fildorado zum Erlebnis

Der Weg zum gelungenen Kindergeburtstag ist ganz einfach: Sie buchen nach Ihren Wünschen und schon kann sich Ihr Kind und Ihre Familie auf einen erlebnisreichen und tollen Tag mit begeisterten Geburtstagsgästen freuen!

Mehr Informationen unter fildorado.de

Die kunterbunte Kinderzeitung



Zootiere im Winter

1) Winter im Zoo

In vielen Zoos bekommen die Tiere die Weihnachtsbäume, die vor dem Fest nicht verkauft wurden. Die Bäume sind für die Tiere ein tolles Spielzeug und ein leckeres Futter. Die Zootiere kommen aus aller Welt zu uns. Einige von ihnen vertragen die Kälte nicht. Aber die Tierpfleger wissen genau, was jede Tierart braucht. Sie haben auch im Winter viel zu tun.



Hier fressen die Zootiere Tannen, die vor Weihnachten nicht verkauft wurden.



Elefanten dürfen im Winter nicht lange ins Freie. Ihre empfindlichen Ohren könnten sonst Erfrierungen bekommen.

2) Ganz schön kalt!

Viele Schlangen und Schildkröten fallen in Winterstarre. Sie kommen oft in Kühlschränke, bis es wieder wärmer wird. Tropische Vögel und Papageien sind schon lange nicht mehr draußen. Die meisten Affen verbringen den Winter im warmen Affenhaus, damit sie nicht krank werden. Giraffen bleiben im Stall, wenn es glatt ist. Mit ihren langen Beinen könnten sie nämlich leicht ausrutschen.

3) Schnee ist toll!

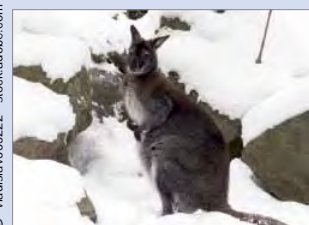
Viele Wildtiere haben ein dickes warmes Winterfell. Ihnen macht die Kälte nichts aus. Eisbären, Polarfüchse, Schneeleoparden und Sibirische Tiger fühlen sich bei Schnee und Eis sehr wohl. Auch die Pandabären sind die Kälte aus ihrer Heimat gewohnt. Die Robben und viele Pinguinarten bleiben draußen. Sie baden gerne im eiskalten Wasser.



„Große Pandas“ und „Kleine Pandas“ mögen Schnee.



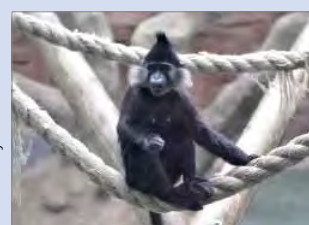
Die Robbe wird gefüttert.



Das Känguru hat ein dickes Fell.



Das Trampeltier verträgt Schnee.



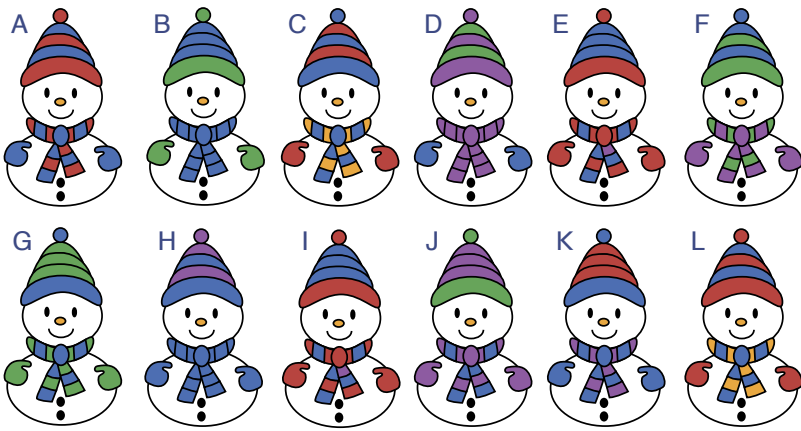
Im Affenhaus ist es kuschlig warm.



Die Zebras laufen durch den Schnee.

Spiel & Spaß

Welche beiden Schneemänner sehen gleich aus?



Suche das Reimwort!

Schreibe den Buchstaben aus der passenden Mütze auf die Linien.

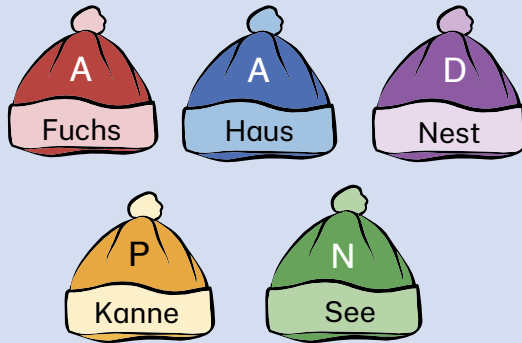
1 Tanne

2 Maus

3 Schnee

4 Fest

5 Luchs



Lösungswort: _____

Ganz verdreht: Streiche alle Buchstaben durch, die verdreht oder gespiegelt sind. Die restlichen Buchstaben ergeben das Lösungswort:

S E I W S K Z E T A G P P F F E N

Mein Lieblingswitz

Noah steht vor dem Gehege mit den Zebras. Am Zaun hängt ein Schild: FRISCH GESTRICHEN. Nachdenklich schaut er seine Mutter an und sagt: „Ich dachte, die Streifen wären echt.“

Die Kinderseiten werden gestaltet vom Team der kunterbunten Kinderzeitung.

Die kunterbunte Kinderzeitung ist eine Zeitung zur Leseförderung.

www.kinderzeitungsverlag.de

Jutta Arlitt - Kinderzeitungsverlag
Im Grörsch 10/3, 72631 Aichtal
Tel.-Nr.: 07127-528360

Illustrationen: Tommi Süßmilch

Instagram: [diekunterbuntekinderzeitung](https://www.instagram.com/diekunterbuntekinderzeitung)



Lösungen:
Schneemann: E und I
Reimwörter: PANDA
Ganz verdreht: EISZAPFEN

Willst du's wissen? Frag Lotte!

Heute fragt Severin, 10 Jahre, aus Möhringen:



„Was ist der Trick 17?“

Lieber Severin,

es gibt schon echt viele komische Sprüche auf der Welt, oder? Wenn Erwachsene eine richtig schlaue Lösung für ein Problem brauchen, sagen sie: „Da hilft nur Trick 17!“ Doch wieso denn 17? Ist es vielleicht ein Zaubertrick? Und warum heißt er nicht Trick 42 oder Trick 100?

Im Alltag gibt es manchmal Situationen, für die schnell eine Lösung her muss. Dann ist es gut, einen Trick 17 zu kennen. Mich nervt immer das harte Kerngehäuse vom Apfel. Aber kein Problem, ich kenne ja Trick 17: Ich nehme einen Kernausstecher und schneide das Kerngehäuse vom Apfel einfach heraus. So kann ich meinen Apfel ganz genüsslich verputzen.



Mit dem Trick 17 ist also ein genialer Trick gemeint, der ein Problem ganz einfach lösen kann. Man sagt heute auch oft „Lifehack“ dazu, weil er das Leben viel leichter

macht. Ein „Hack“ hat dabei nichts mit Hackfleisch zu tun, sondern wird englisch ausgesprochen. Hack bedeutet also, dass man eine geniale Lösung parat hat. In der Schweiz sagt man übrigens nicht Trick 17, sondern Trick 77. Und in Finnland heißt er Trick 3. Ganz schön verblüffend, oder?

Den Trick 17 gibt es schon sehr lange. Daher ist es schwer zu sagen, woher der Begriff kommt. Einige Leute glauben, er kommt von einem Magier, der ein Buch voller Zaubertricks hatte. Als er starb, fehlte die Seite zum raffinierten Trick 17. Manche sagen auch, Trick 17 kommt aus der Mathematik. Am wahrscheinlichsten ist es aber, dass Trick 17 aus dem englischen Kartenspiel „Whist“ kommt.



Ich hoffe, ich konnte dir ein kleines bisschen weiterhelfen. Hast du noch andere Fragen? Dann kannst du sie mir gerne schicken: www.frag-mutti.de oder gleich bei lotte@frag-mutti.de

Bis zum nächsten Mal!

Deine Lotte

Baby

und

Kleinkind



Krabbelnd die Welt entdecken

Ein Meilenstein in der motorischen Entwicklung

von Anita Dahlinger

Wenn ein Kind anfängt zu krabbeln, ist das nicht nur für das Kind, sondern auch für die Eltern ein besonderes Ereignis und ein erster großer Meilenstein in der motorischen Entwicklung. Kann ich mein Kind beim Krabbeln unterstützen? Was muss ich dabei beachten? Und was ist, wenn mein Kind scheinbar gar nicht krabbeln? Wir haben mit der Kinderphysiotherapeutin Katharina Bauer gesprochen, die seit 15 Jahren Kinder ab dem Säuglingsalter in ihrer Praxis mit dem Schwerpunkt Kindesentwicklung in Stuttgart betreut.

Natürlicher Bewegungs- und Erkundungsdrang

Kinder sind von Natur aus neugierig, wollen Neues entdecken und ihre Umgebung erkunden. Sie durchlaufen verschiedene Entwicklungsphasen und probieren

verschiedene Fortbewegungsarten aus, bis sie sich zwischen Ende des ersten Lebensjahres und dem 18. Lebensmonat aufrichten und laufen.

Die ersten gezielten Bewegungen führt ein Kind mit circa vier bis fünf Monaten aus, indem es willentlich nach einem bestimmten Gegenstand greift. Mit ungefähr fünf bis sieben Monaten kann sich ein Kind alleine vom Rücken auf den Bauch drehen. Vorsicht! Meist dreht sich ein Kind völlig unerwartet zum ersten Mal. Deshalb ist es besonders wichtig, das Kind niemals unbeaufsichtigt auf dem Wickeltisch oder auf der Bettkante liegen zu lassen, weil man davon ausgeht, dass das Kind sich ja ohnehin noch nicht drehen kann.

In der weiteren Entwicklung bietet das sogenannte Kreiskriechen dem Kind die Möglichkeit, an Gegenstände in der Nähe zu kommen. Das Kind liegt auf dem Bauch und stützt sich mit den Armen, die Beine werden aktiv, sodass es sich im Kreis dreht.

Mit circa sieben bis zehn Monaten versucht es sich dann, durch Rollen, Robben und Krabbeln alleine fortzubewegen.

Ein wichtiger Schritt hin zum aufrechten Gang ist das Abstützen auf Händen und Knien. Zum ersten Mal hebt das Kind den Körper vom Untergrund ab. Meistens wippen die Kinder zunächst auf allen Vieren vor und zurück, bis sie sich dann auch von der Stelle bewegen. Dann geht es aber oft in rasantem Tempo voran.

Das Kind führt all diese Bewegungsschritte aus, ohne dass sie ihm jemand vorgemacht hat. Es muss nicht darin angeleitet werden, da es sich nicht um einen Lernprozess, sondern um einen Reifungsprozess handelt, der bei jedem Kind individuell ist. „Alle Bewegungsmuster sind bereits bei der Geburt im Menschen angelegt. Sie werden nach und nach abgerufen und durch Umweltimpulse stabilisiert, sodass der Mensch mit spätestens 18 Monaten auf den eigenen Beinen steht und läuft“, erklärt Bauer.

Den einen Zeitpunkt gibt es nicht

Die Frage, wann ein Kind krabbeln oder laufen sollte, haben sich wohl alle Eltern schon einmal gestellt, vor allem dann, wenn sie gleichaltrige Kinder kennen und diese scheinbar weiter in der motorischen Entwicklung sind als das eigene Kind. Und dennoch gilt, wie allgemein in der kindlichen Entwicklung, dass es nicht den einen Zeitpunkt gibt. Es herrscht Konsens, dass die motorische Entwicklung vielfältig ist und bei jedem Kind individuell in einer breiten Zeitspanne verläuft. „In welchem Monat ein Kind anfängt zu krabbeln oder zu laufen, hängt davon ab, wie schnell diese Funktion heranreift“, so Bauer.

Es gibt Kinder, die bestimmte Stadien der Lokomotion (Fortbewegung von Lebewesen) wie beispielsweise Krabbeln vorerst auslassen. „Sie haben zunächst das Bedürfnis, sich zu vertikalisieren, also sich aufzurichten, weil das für sie in diesem Moment

interessanter ist. Doch auch diese Kinder sind später in bestimmten Situationen dazu gezwungen zu krabbeln, beispielsweise weil sie einen Ball, der unter das Sofa gerollt ist, hervorholen wollen oder in der Kita durch einen Tunnel krabbeln wollen. Sie lassen das Krabbeln nicht aus, es kommt nur zu einem anderen Zeitpunkt als gedacht“, sagt Bauer.

Manche Kinder gehen bereits mit acht bis zehn Monaten die ersten Schritte, andere lassen sich damit bis zum 18. Monat Zeit. Wenn sich ein Kind motorisch Zeit lässt, bedeutet das nicht automatisch, dass es sich auch in anderen Bereichen langsam entwickelt. „Ob sich ein Kind motorisch schnell oder langsam entwickelt, hängt auch von der genetischen Veranlagung ab. Ein gesundes Kind holt alles früher oder später wieder auf, auch wenn es in dem ein oder anderen Entwicklungsbereich scheinbar langsamer ist. Es besteht in diesem Fall keine Therapienotwendigkeit“, betont die Physiotherapeutin.

Krabbeln ist von großer Bedeutung, da es die Augen-Hand-Koordination und das Gleichgewicht im Zusammenspiel mit anderen Sinnesorganen fördert. Durch die entgegengesetzte Bewegung von Armen und Beinen werden die beiden Gehirnhälften miteinander verknüpft. Außerdem werden die noch nicht vollständig ausgebildeten Muskeln (Rumpf, Schultergürtel) durch das Krabbeln gestärkt.

Nach dem Krabbeln und Laufen ist die motorische Entwicklung noch lange nicht abgeschlossen. Im dritten Lebensjahr fängt ein Kind an, Laufrad oder Dreirad zu fahren, und mit ungefähr vier bis sechs Jahren ist es bereits mit dem Fahrrad unterwegs. Im Kindergarten- und Grundschulalter kommen weitere motorische Fertigkeiten – wie beispielsweise Schwimmen, Skateboarden und Seilspringen hinzu. Bis in die Pubertät differenziert sich die Motorik weiter aus.

Eltern und Umgebung sind wichtig

Die Bedeutung der Eltern und der Umgebung, in der sich das Kind bewegt, ist für die motorische Entwicklung nicht zu unterschätzen. Die Eltern bestimmen maßgeblich, wo und wie sich ein Kind bewegen kann. Eröffnen Eltern ihrem Kind beispielsweise Bewegungsmöglichkeiten außerhalb der Wohnung, zum Beispiel auf dem Spielplatz, im Wald, auf der Wiese, fördert das die Beziehung des Kindes zu seinem eigenen Körper und es kann sich geschickter in unterschiedlichen Umgebungen motorisch betätigen.

Auch die Haltung, die Eltern dem Bewegungsdrang des Kindes gegenüber einnehmen, ist von wesentlicher Bedeutung. Zeigt das Kind beispielsweise Interesse, eine Treppe hochzukrabbeln, sollte man dies nicht grundsätzlich verbieten, sondern ihm unter Aufsicht die Möglichkeit geben, dies auszuprobieren. Selbstverständlich sollte man in unbeaufsichtigten Momenten die Treppe durch ein entsprechendes Gitter absperren. Wird die Treppe jedoch grundsätzlich zu einer verbotenen Zone

erklärt, kann es dem Kind gegebenenfalls auch später schwerfallen, eine Treppe zu bewältigen.

Tipp: Die Ausdifferenzierung einer motorischen Fähigkeit ist maßgeblich von den Bewegungserfahrungen abhängig. Eltern sollten ihrem Kind vielfältige Betätigungsmöglichkeiten anbieten, damit es seine motorischen Fähigkeiten einüben und mit anderen Entwicklungsbereichen verbinden kann. „Eltern können das Krabbeln fördern, indem sie verschiedene Bewegungsangebote in der häuslichen Umgebung schaffen, also beispielsweise Matratzen, Kissen, Polster oder eine flache Rutsche in den Raum stellen und somit eine Zwischenspielenebene schaffen, die das Kind auf allen Vieren erkunden kann. Auch ist es hilfreich, einen interessanten Gegenstand hinter der Schulter des Kindes zu platzieren, sei es auf dem Boden, um

das Kind zum Kreiskriechen zu animieren, oder durch Halten des Gegenstandes auf Kopfhöhe des Kindes, sodass es sich im Sitzen oder Stehen nach hinten drehen muss“, empfiehlt Bauer.

„Das Kind macht es glücklich, wenn es die einzelnen Bewegungsabläufe intrinsisch, also aus sich selbst heraus, macht, also von selbst krabbeln, sich selbst hinsetzt, sich selbst hinstellt. Außerdem ist es wichtig, dass das Kind einen geregelten Schlaf- und Essensrhythmus hat und nicht durch eine Vielzahl an Spielsachen überreizt wird. Einem Kleinkind reicht ein einziges Spielzeug und dabei muss es sich noch nicht mal um ein Spielzeug handeln, es kann auch ein Alltagsgegenstand sein.“ All diese Dinge führen dazu, dass das Kind ausgeglichen ist und es sich gut entwickeln kann.

U-Untersuchungen wahrnehmen

„Wenn sich Eltern Sorgen machen, ob sich das Kind richtig entwickelt, sollten sie grundsätzlich immer mit ihrer Kinderärztin beziehungsweise ihrem Kinderarzt ins Gespräch gehen und berichten, was ihnen aufgefallen ist, gegebenenfalls auch unter Zuhilfenahme von Videos und Fotos“, rät Bauer und verweist auf die Bedeutung der U-Untersuchungen, die Eltern unbedingt wahrnehmen sollten.

„Kinderärzte und Kinderärztinnen haben die Kinder über einen langen Zeitraum im Blick und Eltern können sich guten Gewissens darauf verlassen, dass sie dort in guten Händen sind, was die altersgemäße Entwicklung ihrer Kinder betrifft. Mögliche Auffälligkeiten oder Abweichungen werden im Rahmen der U-Untersuchungen rechtzeitig diagnostiziert. Der Kinderarzt oder die Kinderärztin überweist bei Bedarf an die entsprechende Fachärztin/Facharzt, Kinderphysiotherapeutin/Kinderphysiotherapeut oder Logopädin/Logopäde. In der Folge arbeiten der pädiatrische Bereich und der therapeutische Bereich sehr eng zusammen und halten sich gegenseitig auf dem Laufenden. Auf diese Weise kann das Kind optimal versorgt werden“, lobt Katharina Bauer die gute Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Kinderarztpraxen.

„Alle Bewegungsmuster sind bereits bei der Geburt im Menschen angelegt. Sie werden nach und nach abgerufen und durch Umweltimpulse stabilisiert.“

Katharina Bauer
Kinderphysiotherapeutin in Stuttgart



ZWERGE REICH
manuela schmitt
bobath- vojta- & castillo morales-
therapeutin
lindenbachstraße 40
70499 stuttgart-weilimdorf

PHYSIOTHERAPIE
FÜR SÄUGLINGE · KINDER · JUGENDLICHE · ERWACHSENE

bobath · vojta · castillo morales · atemtherapie
entwicklungsberatung · rückbildung · hausbesuche ·
therapie für intensivpflegepflichtige patienten
www.zwergenreich.net · info@zwergenreich.net
tel. 0711-887 44 53 · fax 0711-889 35 08 · termine nach vereinbarung



Dr. medic stom./Univ. Bukarest
Andreea Scholpp-Ionescu
Zahnheilkunde für die ganze Familie

Sophienstraße 24 B
(Ecke Tübingerstraße)
70178 Stuttgart
Telefon 0711 - 640 21 90
www.dagsi.de

DIDYMOS®
Dein Kinderfachgeschäft

Babytragen, Tragetücher, Trageberatung
Kleidung aus ökologischer Produktion
für Kinder von 0 bis ca. 8 Jahre

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
DIDYMOS Alleenstr. 8, 71638 Ludwigsburg
www.didymos.de



Meller+ Praxis Schlauzahn



Herz + Praxis Schlauzahn

Wir nehmen die Sorgen und Ängste unserer Patienten ernst. Verständnis und Einfühlungsvermögen sind uns hierbei besonders wichtig. Angstpatienten bieten wir deshalb auch eine Behandlung unter Sedierung oder Narkose an.
Fragen Sie uns nach Ihren Vorteilen!

Bahnhofstraße 54
71332 Waiblingen
Tel. 07151 / 98 27 400
info@praxis-schlauzahn.de
www.praxis-schlauzahn.de

Pikler® Spielraum
STUTTGART
für die frühe Kindheit

Der Spielraum für die frühe Kindheit ist ein Angebot für Kinder von 5 Monaten bis zu einem Alter von 3 Jahren und ihre Eltern. Geleitet wird der Pikler Spielraum für die frühe Kindheit von der Pikler-Pädagogin Anne Kohler.
Kontakt: anne.kohler@spielraum-stuttgart.de 0711-22070210

BEZIEHUNGSGARTEN – Die Praxis zur Beratung und Gestaltung des Miteinanders von Erwachsenen und Kindern

Individuelle Begleitung und Beratung	Familien-vorbereitungs-kurse	Spielraum intensiv
--------------------------------------	------------------------------	--------------------

Birgit Ertl
Tel. 01578 288 20 76
info@beziehungs-garten.de
www.beziehungs-garten.de

BEZIEHUNGSGARTEN
Praxis zur Gestaltung des Miteinanders von Erwachsenen und Kindern

Eine zauberhafte Nanny muss kein Märchen bleiben!

Wir vermitteln zuverlässige, erfahrene Nannys mit besten Referenzen und/oder pädagogischer Ausbildung.

Ich berate Sie gerne.
Melanie Ostheimer | Inhaberin

Naststr. 23 (im Römerkastell)
70376 Stuttgart
Tel.: (0711) 490 65 845 10
www.agenturmarypoppins.de

AGENTUR **Mary Poppins**
Personalvermittlung für Privathaushalte

Marienhospital Stuttgart
MEDIZIN. LEBEN. MENSCH SEIN.

Geburt am Marienhospital Stuttgart

Unser Infoabend für werdende Eltern – zwei Mal im Monat donnerstags (online bzw. in Präsenz) In einem kurzen Vortrag erfahren Sie zunächst alles Wichtige zur Geburt am Marienhospital. Anschließend beantworten unsere Experten gerne Ihre Fragen! Alle Termine finden Sie auf unserer Webseite.

Kreißsaalführung per 7-minütigem Video

Wie unsere Entbindungsabteilung aussieht, erfahren Sie auch online. Hierzu einfach unseren YouTube-Kanal „Marien-hospital Stuttgart“ aufrufen (Stichwort „Kreißsaalführung“).

Weitere Infos unter www.marienhospital-stuttgart.de

Lasst mir Zeit...

Bewegungspädagogik nach Emmi Pikler

von Monika Strack

„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist. Ein Kind, das durch selbständige Experimente etwas erreicht, erwirbt ein ganz andersartiges Wissen als eines, dem die Lösung fertig geboten wird.“ Emmi Pikler (1902-1984)

Dieses Zitat der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler dient heute als Leitfaden in der pädagogischen Konzeption vieler frühkindlicher Einrichtungen. Als Gründerin und Leiterin eines Säuglingsheims in Budapest, erkannte Pikler schon früh den Wert der Eigenaktivität und selbstbestimmten Bewegungsentwicklung des Kindes für seine Persönlichkeitsentfaltung.

Doch wie kann ein Kleinkind selbständig Krabbeln, Sitzen und Laufen lernen, ohne dass wir uns als fürsorgliche Eltern in diese Entwicklungsschritte einmischen? Hinzu kommt noch die Frage nach der altersgerechten Entwicklung unseres Kindes. Ist ein Kind etwas langsamer und braucht mehr Zeit, kann das zu großer Verunsicherung auf Seiten der Eltern führen.

Vertrauen, Liebe und Geduld

Damit sich ein Kind selbständig seinen Erfahrungsraum erobern kann, braucht es, wie Emmi Pikler bei ihrer langjährigen Arbeit mit Kindern beobachten konnte, ein liebevolles und wertschätzendes Umfeld, das dem Kind Geborgenheit und Sicherheit vermittelt. Dabei sieht sie in jedem Kind eine ganz eigene Persönlichkeit mit einem individuellen Entwicklungs- und Lerntempo.

Wie Petra Kienle, Leiterin eines Spielraums nach Pikler erklärt, sind Babys keineswegs hilflos oder abhängig - wir sollten lernen, ihnen durch unser Vertrauen selbst das Tempo der Bewegungsentwicklung zu überlassen. Immer wieder aufs Neue fasziniert sei sie von der unbändigen Entdeckungsfreude der Kinder und mit welchem Selbstvertrauen und dem Gefühl von Freude und Stolz sie ihre Geschicklichkeit und Ausdauer entwickelten. Erst wenn ein Kind Sicherheit im bisher Gelernten zeige, fühle es sich bereit für den nächsten Entwicklungsschritt, so Petra Kienle.

BUCHTIPP:

Lasst mir Zeit, Emmi Pikler, Anna Tardos, Verlag Pflaum 2018, 5. überarbeitete Auflage, 250 Seiten, EUR 29,95, ISBN 978-37905-1068-3

Dieses Handbuch von Emmi Pikler soll Eltern und Erzieher ermutigen, Kinder mit Liebe und Vertrauen auf ihrem individuellen Weg der motorischen Entwicklung zu unterstützen. Eindrucksvolle Beispiele und viele Fotos geben Anregungen für die Praxis.



Kletterübungen gehören dazu.

Kinder brauchen Erfahrungsräume um zu wachsen

Ella klettert vorsichtig die ersten Sprossen der kleinen, hölzernen Dreiecksleiter nach oben. Es fällt ihr nicht leicht, mit ihren kurzen Beinchen die Sprossen gezielt zu treffen. Doch so schnell gibt sie nicht auf. Ein Strahlen geht über das ganze Gesicht, als sie endlich oben angekommen ist. Hier im Spielraum, gestaltet nach dem Konzept von Emmi Pikler, können die Kinder nach Lust und Laune an verschiedenen, aus Holz gefertigten, Spiel- und Bewegungsgeräten klettern, balancieren, wippen, krabbeln und rutschen. Sogenannte Hengstenberg-Materialien, benannt nach der Bewegungspädagogin Elfriede Hengstenberg (1892-1992), bereichern mittlerweile auch viele Kitas und Kindergärten.

Die altersentsprechenden Bewegungsbaustellen und bereitgestellte Spielmaterialien wie Tücher, Ringe und Körbe wecken den unbändigen Entdeckergeist in den Kindern. In dieser geschützten Umgebung werden Eltern zu aufmerksamen Begleitern und lernen Vertrauen in die Fähigkeiten ihres Kindes zu entwickeln - und dabei vielleicht auch eigene Ängste zu überwinden.

In und um Stuttgart gibt es ein großes Angebot von Spielräumen nach Emmi Pikler.

Einige Adressen findet man hier:

- SpielRaum im Therapeutikum am Kräherwald, www.eltern-wachsen.de
- Spielraum Stuttgart-West, www.der-eigene-spielraum.de
- Pikler Spielraum für die frühe Kindheit, Stuttgart-Ost, www.spielraum-stuttgart.de
- Beziehungsgarten, Stuttgart-Süd, <https://beziehungs-garten.de>
- Haus der Familie Stuttgart, www.hdf-stuttgart.de
- Hanne Dauner-Schairer, Stuttgart-Botnang, <https://dauner-schairer.de>

Stillen und Wickeln

Rückzugsorte für Eltern mit Baby und Kleinkind

von Anita Dahlinger

Erledigungen in der Stadt arten für Eltern mit Baby oder Kleinkind oft in Stress aus, wenn die Kleinen nicht rechtzeitig gestillt oder gewickelt werden können – sei es weil kein geeigneter Wickelort zur Verfügung steht oder eine stillende Frau in der Öffentlichkeit häufig noch immer mit unangenehmen Blicken rechnen muss. Wir stellen Rückzugsorte in Stuttgart vor, wo gestillt und gewickelt werden kann – ganz ohne schräge Blicke.

Öffentliche Einrichtungen

Gute Anlaufstellen sind Stadtteilbibliotheken. Hier gibt es Wickelorte und Möglichkeiten sich zurückzuziehen, um in Ruhe zu stillen. In der Stadtteilbibliothek in Degerloch sowie der Zentralbibliothek am Mailänder Platz gibt es sogar einen separaten Stillort. In Mütter, Eltern-Kind- und Familienzentren sind Familien mit Babys und Kleinkindern – wie der Name bereits sagt – ebenfalls herzlich willkommen. Auch hier lassen sich die Kleinen ungestört stillen und wickeln. Das Rathaus in der Stadtmitte ist ebenfalls ein empfehlenswerter Rückzugsort: hier gibt es einen separaten Stillort sowie einen Wickelbereich.

Einzelhandel

Wenn man einmal keine Windeln und Feuchttücher dabei hat, lohnt sich ein Gang in den dm-Drogeriemarkt. Dort werden am Wickeltisch kostenlos Windeln und Feuchttücher bereitgestellt. Im dm am Marienplatz, im Gerber, im Kronprinzbau und auf der Killesberghöhe gibt es sogar jeweils eine separate, abgeschirmte Stillecke mit Stillutensilien.



© Krahl-Rhinow

Das Wickelzimmer im Stuttgarter Rathaus bietet auch Platz zum Spielen.

Restaurants und Cafés

In Restaurants und Cafés sind mittlerweile ausklappbare Wickeltische auf der Toilette meist Standard. Gute Adressen in der Innenstadt sind beispielsweise Karl's Kitchen im Breuninger, das Mela Café im Haus der Katholischen Kirche auf der Königstraße sowie das Stadtpalais am Charlottenplatz. Hier stört es auch niemanden, wenn die Kleinsten am Tisch gestillt werden.

Eine digitale Karte mit Detailangaben zu still- und wickelfreundlichen Orten in Stuttgart gibt es unter: www.fruehehilfen-stuttgart.de/wickelorte. Wer weitere Still- und Wickelorte kennt oder Erfahrungen mit den Still- und Wickelorten gemacht hat, kann der Stadt Stuttgart Rückmeldung geben unter: stillen-wickeln@stuttgart.de

Vegetarische Babyernährung?

„Veggie Baby“ hilft bei der Entscheidung

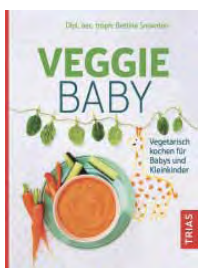
(rs) **„Veggie-Baby: Vegetarisch kochen für Babys und Kleinkinder“ von Bettina Snowdon ist ein umfassender Leitfaden für Eltern, die sich dafür entschieden haben, ihre Kleinen vegetarisch zu ernähren. Das Buch bietet eine Fülle von kreativen und ausgewogenen Rezepten, die speziell auf die Bedürfnisse von Babys und Kleinkindern zugeschnitten sind.**

Das Buch beginnt mit einer informativen Einführung in die vegetarische Ernährung für die jüngsten Familienmitglieder. Es erklärt dabei nicht nur die Vorteile einer ausgewogenen pflanzlichen Ernährung, sondern gibt auch praktische Tipps zur Sicherstellung einer vollwertigen Nährstoffzufuhr. Die klare Struktur des Buches macht es leicht verständlich, auch für Eltern ohne umfassende Kocherfahrung.

Die Rezepte sind vielfältig und reichen von einfachen Breien bis hin zu kreativen Gerichten. Die Autorin betont die Verwendung frischer, hochwertiger Zutaten, und viele der Rezepte sind einfach und schnell zuzubereiten. Von eisenreichen

Spinat-Pürees bis hin zu proteinreichen Quinoa-Gerichten - hier findet sich für jede Phase der kindlichen Entwicklung etwas Passendes. Die Autorin geht dabei auch auf eventuelle Bedenken bezüglich bestimmter Nährstoffe ein und gibt praktische Ratschläge zur Supplementierung.

Ein weiterer Pluspunkt des Buches ist die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Vorlieben der Kinder. Snowdon ermutigt dazu, die Rezepte je nach Geschmack anzupassen und bietet Alternativen für eventuelle Unverträglichkeiten an. Dieser flexible Ansatz erleichtert es Eltern, die Ernährung ihrer Kinder an deren individuelle Bedürfnisse anzupassen.



Bettina Snowdon, „Veggie-Baby, Vegetarisch kochen für Babys und Kleinkinder“, 160 Seiten viele Abbildungen, 17,99 Euro, Trias, ISBN: 9783432118659, erscheint im März 2024, jetzt schon vorbestellbar.



Kurse & mehr...

Infoabende
Geburtsvorbereitungskurse
Akupunktur für Schwangere
Säuglingspflegekurse
Pilates
Rückbildungsgymnastik
PEKiP-Gruppen
Still- und Müttercafé
Babymassage-Kurse
Erste Hilfe bei Kindern

ELTERN SCHULE

der St. Anna-Klinik
Obere Waiblinger Straße 109
70374 Stuttgart-Bad Cannstatt



(0711) 52 02 - 259
www.st-anna-klinik.de
elternschule@st-anna-klinik.de



beratung1.de
FAMILIEN PAARE KINDER

GE MEIN SAM

Familienberatung
& Familientherapie

Paarberatung
& Paartherapie

Sexualtherapie

Paartherapie
für ältere Paare

Kurzfristige Termine
von Montag bis Freitag
möglich!

beratung1.de
FAMILIEN PAARE KINDER

Christian-Belser-Straße 73
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 / 6781-423
info@beratung1.de
www.beratung1.de

STUTTGART

„Slappwaschen“

Wir verstehen Kinder.

Das Bad im Bad, nur für Kinder.

KINDERLAND LEUZE

Öffnungszeiten: täglich von 8:00–21:00 Uhr

Am Leuzebad 2–6, 70190 Stuttgart, Telefon +49 711 216-99700

stuttgarterbaeder.de

Kinderchirurgische Gemeinschaftspraxis

G. Hrivatakis, Dr. med. Th. Heim

Fachärzte für Kinderchirurgie

Ambulante Operationen
Ultraschall

Wir sind auch in den Ferien
für Sie da!

Tel. 0711 / 24 86 591

Fax 0711 / 24 83 84 80

www.kinderchirurgie-praxis.de



Olgastr. 57A
70182 Stuttgart

„Auf manche Fragen gibt es nicht nur eine Antwort“

Pflegerische Elternberatung am Olgahospital



© pixabay / avitachn

Wie den Übergang zur Familienkost gestalten? Auch diese Frage kann bei der „Pflegerischen Elternberatung“ geklärt werden.

von Cristina Rieck

Ein Beratungsangebot zu allen möglichen Themen rund um die Gesundheit ihres Kindes finden Eltern bei der Pflegerischen Elternberatung (PEB) am Olgahospital. Das seit 2008 bestehende Service-Angebot richtet sich ebenso an Eltern, deren Kinder stationär aufgenommen sind, wie an Eltern außerhalb der Klinik, die fachkundigen Rat suchen.

Alle Eltern, die nach dem Kinderarztbesuch noch offene Fragen haben, können sich an die Pflegerische Elternberatung im Olgahospital wenden. Sie brauchen dafür keine Überweisung, denn die Beratung durch das erfahrene Team von Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern ist kostenlos. Ein Anruf genügt und sie erhalten zeitnah einen telefonischen Beratungstermin.

„Wir versuchen möglichst schnell ins Gespräch mit den Eltern zu kommen, da wir wissen, dass sie bei Themen wie Stillen oder Schlafverhalten ihrer Kinder umgehend Hilfe benötigen“, betont Angela Maier aus dem Pflege- und Beratungsteam. Sie und ihre Kolleginnen sind sehr froh darüber, in der Olgäle-Stiftung einen zuverlässigen Partner gefunden zu haben, der den finanziellen Rahmen für ihre Beratung bietet.

Beratung

Obwohl sich das Angebot an Eltern mit Kindern von 0 bis 18 Jahren wendet, liegt der Schwerpunkt im Bereich der Säuglingsversorgung und Kleinkindpflege. „Über die Hälfte der Anfragen beziehen sich auf die Ernährung, vom Stillen über den ersten Brei bis hin zum Übergang an den Familienesstisch“, beobachtet Maier. Aber auch zur Körper- und Hautpflege, Schlafgewohnheiten und -umgebung, Unruhe ihrer Babys und entwicklungsförderndem Umgang haben die Eltern viele Fragen.

„Manche Eltern haben von Bekannten etwas gehört und im Internet etwas ganz anderes gelesen“,

erklärt Maier. Sie sind verunsichert und die Mitarbeiter der PEB stehen ihnen dann mit fachkundigem Rat zur Seite, damit sie die Informationen einordnen können. „Auf manche Fragen der Eltern gibt es eben nicht nur eine Antwort. Und so finden wir meist im Gespräch mit ihnen den für die jeweilige Familie passenden Umgang“, freut sich Maier.

Empfehlung

Wenn den fachkundigen Familienkrankenpflegerinnen auffällt, dass ein Kind bei einem speziellen Facharzt vorgeführt werden sollte, informieren sie die Eltern und vermitteln auf Wunsch auch den notwendigen Kontakt: „Ein wichtiger Teil unserer Beratungstätigkeit ist es, die Eltern darauf aufmerksam zu machen, wenn sie einen Spezialisten beispielsweise im pädagogischen oder psychologischen Bereich benötigen“, betont Maier. „Oder wir raten ihnen, dass ein anderer Fachkollege, vielleicht ein Logopäde, sich das Kind anschauen sollte.“

Förderung

Neben der Einzelberatung zu speziellen Themen ist dem Team der Pflegerischen Elternberatung die Gesundheitsförderung und Prävention ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund finden regelmäßige Online-Veranstaltungen zu Themen wie Unfallverhütung im Haushalt, Pflege oder Sonnenschutz statt. Auch bei Institutionen wie dem Eltern-Kind-Zentrum „EKiZ“ oder dem „Mirjam-Projekt“ des Paulus-Stifts halten sie auf Anfrage Vorträge zu speziellen Themen.

Für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr findet am Montagvormittag ein offenes, einstündiges Treffen mit den Beraterinnen der Pflegerischen Elternberatung statt. Im „Babycafe“ können sich Eltern austauschen und haben bei Bedarf kompetente Ansprechpartner für ihre Unsicherheiten und Sorgen.

PEB - Pflegerische Elternberatung am Olgahospital, Ebene TE, Raum TE.134, Kriegsbergstr. 62, S-Nord, Tel 0711-278-73100, www.klinikum-stuttgart.de

Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V., c/o Klinikum Stuttgart / Olgahospital, Kriegsbergstr. 62, S-Nord, Tel.: 0711-278-73976

MTV Stuttgart

Ein Verein - viele Möglichkeiten



MTV Stuttgart 1843 e.V. - Der moderne Sportverein mit Tradition
www.mtv-stuttgart.de